



Tischtennis Bezirk Oberpfalz



Tischtennis Bezirkstag 2015 **mit Neuwahlen der Bezirksvorstandschaft am** **13.06.2015 im Sportzentrum Kareth - Lappersdorf** **Berichtsheft der Saison 2014/ 2015**



Inhaltsangabe:

Berichte Kreise 1 – 8
Bericht BV, Anträge,
Berichte Fachwarte

Online Shop
FutureSpin
www.futurespin.de

Erlanger Str. 7
91090 Effeltrich
Tel.: 09133-1611
Fax.: 09133-1637

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 17:00 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

HILO®

Lohnsteuerhilfeverein HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.

Beratungsstellen der
Direktion 02

**Herzlich Willkommen zum TT Bezirkstag der Oberpfalz
mit Neuwahlen der Bezirksvorstandschafft nach § 25 der Satzung i.d.F 04/2014**

am Samstag den 13. Juni 2015, 13:00 Uhr

*„Sportgaststätte des TSV Kareth Lappersdorf“
Am Sportzentrum 1, 93138 Lappersdorf Tel: (0941) 83096156*

Tagesordnung:

1. *Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten*
 2. *Genehmigung der Tagesordnung.*
 3. *Gedenken an unsere verstorbenen TT Sportler*
 4. *Grußworte der Ehrengäste*
 5. *Berichte der Mitglieder des Bezirksvorstandes*
 - a, *Vorsitzender*
 - b, *Bezirkssportwart*
 - c, *Bezirkskassenwart*
 - d, *Bezirksfachwart Öffentlichkeitsarbeit*
 - e, *Bezirksfachwart Vereinsservice*
 - f, *Bezirksjugendwart*
 6. *Entlastung der gewählten, berufenen und kommissarisch eingesetzten FW auf Bezirksebene*
 7. *Bestätigung der Kreisvorsitzenden als ordentliche Mitglieder des Bezirksrats*
 8. *Bestätigung des Bezirksjugendwart*
 9. *Bildung eines Wahlausschusses*
- Sitzungspause von 10 Minuten**
10. *Wahl des Bezirksvorstandes, des Bezirkssportwarts, des Bezirkskassenwarts, des Bezirksfachwartes Öffentlichkeitsarbeit und des Bezirksfachwartes Vereinsservice.*
 11. *Wahl der unabhängigen Mitglieder des Bezirkstags/ Bezirkshauptausschusses*
Beisitzer des Verbands Sportgerichtes, Vorsitzende des Sportgerichts des TT Bezirks
Beisitzer des Bezirkssportgerichts, Bezirksrevisoren des TT- Bezirks Oberpfalz
 12. *Wahl der Delegierten zum Bayerischen TT Verbandstag (9 Delegierte)*
 13. *Ehrungen - BTTV - BLSV – bezirkliche Ehrung*
 14. *Genehmigung des Jahresabschlusses 2014, sowie Festlegung des Haushaltsplans für das Jahr 2016.*
 15. *Entscheidung über vorliegende Anträge an den Bezirkstag*
 16. *Sonstiges, Wünsche und Anträge – Verabschiedung der Teilnehmer am Bezirkstag*

Allen eine gute Anreise und uns eine harmonische Tagung.

Herzliche Grüße



Totengedenken am Bezirkstag 2015 in Kareth Lappersdorf
Wir gedenken unserer verstorbenen Tischtennisportler/ innen.

Xaver Schneeberger	TTC Neunburg v Wald
Ehrenfried Breier	TTC Neunburg v Wald
Karl Heinz Heisig	TTC Neunburg v Wald (30 Jahre Vors TTC NEN)
Preis Erwin	FC Chamerau
Elisabeth Kindler	TV Schierling / 59 Jahren am 03.06.2015 verstorben.
Erich Eisinger	DJK Falkenberg. langjähriger AbtL.
Bernd Sommer	ASV Neumarkt langjähriger Jugendleiter
Otto Graf	BSV Woffenbach
Schuster Lorenz	DJK SV Berg

Bericht des Tischtennis Bezirksvorsitzender der Oberpfalz

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, sehr verehrte Ehrengäste. Als TT Bezirksvorsitzender der Oberpfalz möchte ich ein Dankeschön an den Anfang meines Berichtes stellen. Danke meiner Vorstandschaft mit den Fachwarten und Spielleitern auf allen Ebenen. Danke auch euch Abteilungsleitern und Vereinsvorständen, die Tischtennis im Herzen tragen. Ihr seid das Heute und die Zukunft unserer Sportart Tischtennis hier in der Oberpfalz. Ohne euch und unser aller gemeinsamen Anstrengungen geht gar nichts. Da wir alle ehrenamtlich tätig sind, kann ich nur „Vergelte es Gott“ sagen. Es macht sehr wohl einen Unterschied, ob ich als Sportmanager 10 000.-€/Monat verdiene oder ob ich ehrenamtlich tätig bin und eigentlich auch ein Manager des Vereins/ Abteilungsleiter oder Verbandsfunktionär bin. Dieser nicht unerhebliche Unterschied macht oft auch die Arbeitsweise, Denkweisen und Handlungen aus, die manches eben sehr viel schwerer machen als an so manchen Konzernspitzen. Dort in der Führungsebene wird oft per Handstrich ein Beschluss durchgesetzt, der 1000 Arbeitsplätze kostet. Im Bayerischen Tischtennis Verband wird eben nicht so einfach aus 63 TT Kreisen mal die Hälfte gemacht, ohne dass Menschen, Sportler frei nachfragen und Defizite in der Information einfordern. Das ist legitim und auch nachvollziehbar. Trotzdem werden sich zukünftig die Problemstellungen nicht ändern und der derzeitige Trend der Rückläufigkeit wird uns dazu zwingen grundlegende Reformen anzupacken. Ich habe auf allen Kreistagen klar erklärt, dass die Reformfähigkeit und die daraus resultierenden Fakten vom Verband den Bezirken und Kreisen bis hinein in die Vereine gleichermaßen getragen werden müssen. Ich unterstelle aber gleichzeitig jedem verantwortlichen Funktionär/in auf allen Ebenen, dass er/sie seine Erfahrungen und seine Kompetenz in jene Prozesse einbringt, die notwendig sind um den Tischtennissport in Bayern zukunftsfähig zu machen. Ja, ich fordere von einer sportdemokratisch gewählten Verbandsspitze jene Dinge einzustellen, die notwendig sind, um unserer Sportart zu nützen. Wenn über einen längeren Zeitraum erkennbar ist, dass der Frauensport, der Mädchensport und der Nachwuchs wegbrechen, dann muss gehandelt werden. Wir alle können nicht mit offenen Augen in eine Zukunft trudeln, die in 10 Jahren unsere Sportart zu den Exoten degradiert. Dafür ist Tischtennis viel zu schön und auch von einer Dynamik, die uns eigentlich vor vielen anderen Sportarten besonders wertvoll erscheinen lässt. Ich behaupte, dass manche Regeländerungen nur Einzelfälle gelöst und oft auch Probleme in der Praxisanwendung, beim Tagesgeschäft geschaffen haben. Ich bin bestimmt kein Paragrafenreiter, aber ich fordere eine strikte Einhaltung der Regelungen und Satzungen auf allen Ebenen und in allen Ligen. Schon die Zulässigkeit von unterschiedlichen Mannschaftsstärken schafft bereits Probleme an den Schnittstellen der Ligen. Für mich, das ist meine persönliche Meinung, sind Vierermannschaften die Zukunft unserer Sportart von der untersten Kreisliga, bis hin zur Bundesliga. Damit sind klare vergleichbare Wettkampfbedingungen auf allen Ebenen möglich. Ich bin auch ein klarer Verfechter von reinen Herrenligen/ Damenligen/ Mädchenligen und Jungenligen. Alles andere sind Mix Ligen und diese sollte man auch so bezeichnen. Was nicht grundsätzlich heißt, das Mixligen eine reizvolle Variante wären, dann aber klare Regeln ohne Ausnahmen von der untersten Kreisliga bis hin zur Bundesliga. Frauen und Mädchen als jeweilige Ersatzspieler in den Mannschaften zu platzieren, wenn Not am Mann ist, das ist nicht fair. Vielmehr sollten wir uns Gedanken machen, wie wir zusätzliche junge Spielerinnen und Spieler ausbilden und an unsere Sportart heranführen. Jetzt zum Ende des Schuljahres, wenn die Planungen für 2015/16 beginnen, wäre der beste Termin für Gespräche mit den Schulen über Kooperationsaktivitäten; seien es nun die Aktion „Spiel mit!“ des DTTB, die Gründung einer SAG Schule-Verein oder auch einzelne Veranstaltungen oder Angebote der Vereine mit den bzw. für die Schulen. Überhaupt scheinen Schulen schon der Schlüssel für junge TT-ler zu sein. Tischtennis im Schulsportfest integrieren wäre eine Möglichkeit. Manchmal denke ich mir, wo waren die Anfänge unserer Sportart? Wie haben unsere Spiellokale ausgeschaut? Oft waren es Säle in Gasthäusern oder eben nur ein Tisch, aufgestellt in einer Gaststube, wo mit Begeisterung geschmettert und geschnitten wurde. Trotzdem war zu der Zeit Tischtennis eine aufstrebende Sportart und hat sich in vielen Vereinen etabliert. Vielleicht sollten wir unsere oft sterilen Hallen verlassen und in einem Wirtshaus an einen Vereinsabend oder einer sonstigen Veranstaltung unsere

schöne Sportart herzeigen und öffentlichkeitswirksam bekannt machen. Dabei ist Breitensport und Leistungssport in der Oberpfalz gleichwertig zu betrachten. Mit 3 Leistungstützpunkten (Burglengenfeld/ Cham/ Burgweinting) in der Oberpfalz sind wir auf einen guten Weg für die Zukunft. Es müssten nur noch mehr werden. Gute Übungsleiter und Trainer sind überlebenswichtig für die Zukunft. Natürlich hat das auch etwas mit Aufwand und Bereitschaft zur Jugendarbeit zu tun. Wie heißt das berühmte Sprichwort? „ Ohne Fleiß, kein Preis“ gilt auch im Tischtennis.

Kreistage 2015 und die Neuwahlen in den Kreisen (2015-2019)

In allen Kreisen ist die Kreisvorstandschafft für die kommende Legislaturperiode (2015-2019) neu gewählt worden. Manche alte Hasen haben sich wieder bereit erklärt, aber es sind auch Neue gekommen. So hat der Kreis Regensburg mit Josef Liedtke und der Kreis Neumarkt mit Willi Wudi neue Vorsitzende bekommen. Ihnen allen Danke für die Übernahme des Spitzenamtes im TT Kreis. In allen Kreisen wurde der Kassenbericht zur Abstimmung vorgelegt und ohne irgendwelche Mängel auch Entlastung erteilt. Ebenso wurden die Haushalte für die Periode 2016 aufgestellt und der finanzielle Rahmen festgelegt. Mir ist aufgefallen, dass alle Kreise maßvolle Beiträge erheben und damit ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein haben. Bitte die Änderungen bei den Haushalten und das Ergebnis der Neuwahlen umgehend an den BTTV München weiterleiten.

Internet Klick TT , Handbuch-App – Fluch oder Segen?

Tatsache ist, dass zahlreiche Veränderungen in der Satzung und in den Ordnungen aufgrund der Beschlüsse des kommenden Verbandstags und der übrigen Legislativgremien eine völlige Überarbeitung des Handbuches erfordern würden. Druck und Versandkosten sind extrem teuer. Eine **kostenlose App** mit allen aktuellen Handbuchinhalten, die zudem nach allen Entscheidungen im Lauf der Legislaturperiode aktualisiert wird, ist nach Download offline verfügbar ist erleichtert damit vor Ort den Zugang zum Handbuch. Bitte diese Möglichkeit nutzen und auf die Zusendung des Handbuchs verzichten. Entsprechende Meldung bitte an den Verband weitergeben.

Turnierserie „Commerzbank Sports & More Bavarian TT-Race“

Zur Belegung des Einzelsports wurde die bayerische Turnierserie „Commerzbank Sports & More Bavarian TT-Race“ eingeführt. Es ist eine tolle Gelegenheit Aktive zur Teilnahme zu bewegen und zusätzlich den Vereinen ein paar Einnahmen zukommen zu lassen. Gerade nach Ende der Saison können hiermit die leeren Hallen schnell gefüllt werden. Unser Ziel wäre es nach wie vor, dass in jedem Kreis wenigstens eine Veranstaltung stattfindet; dazu aber brauchen wir die Hilfe und Unterstützung der Kreisvorsitzenden. Ich bin überzeugt, dass es nach einem einmal erfolgten Start sehr schnell automatisch erfolgreich weitergeht, wie die bisherigen Beispiele beweisen. Im Rheinland wurde diese Turnierserie inzwischen als Rheinland Cup übernommen und auf der dortigen Homepage kann man nachlesen, wie begeistert alle Beteiligten über den erfolgreichen Start sind.

Kooperationen des BTTV und des TT Bezirks Oberpfalz - Angebote für Spieler und Vereine

Allen Vereinen und deren Mitgliedern sollte klar sein, dass der BTTV zahlreiche Kooperationen und Werbepartnerschaften mit Firmen eingeht, um seinen Spielern bzw. seinen Vereinen Vorteile zu ermöglichen. Beispiele sind hier die Vereinbarungen mit ASS und mit mobilcomdebitel. Informationen darüber sind auf der Homepage zu finden.

Ganz besondere Angebote, auf die ich gerade an dieser Stelle mehrfach hingewiesen habe, sind durch die Kooperation mit der Commerzbank und deren Angebot „Sports & More“, das ebenfalls auf der Homepage genau beschrieben ist, für alle Aktiven im BTTV gegeben. Es wäre uns schon wichtig, dass alle Spieler/innen erfahren, dass der BTTV in ihrem Interesse tätig ist. Das gleiche gilt für unsere bezirklichen Sponsoren der HILO e.v. als Lohnsteuerhilfverein mit Sonderkonditionen für unsere TT Spieler/innen und dem TT Geschäft Future Spin in Effeltricht. Auch sie tragen mit erklecklichen Mitteln zur Stabilität der Beiträge bei. Das muss man wissen, wenn man sich für ein neues Konto oder einen neuen Schläger oder einer Steuerdienstleistung entscheidet.

Spielverlegungen

Immer wieder und überall gibt es heiße Diskussionen um dieses Thema; zuletzt auch im Zusammenhang mit der Grippewelle, die viele Aktive ins Krankenbett gezwungen hat. Es schwirren viele Gerüchte und Behauptungen zu diesem Thema durch die Gegend. Dabei legt die WO des BTTV in G 19, Satz 2, klar fest, was im BTTV gilt:
In begründeten Fällen kann der Spielleiter eine Verlegung anordnen.

Entscheidend ist also ausschließlich der Spielleiter, der natürlich nicht willkürlich entscheiden kann, sondern die Interessen aller Vereine seiner Liga und die Interessen des BTTV für einen geordneten Spielbetrieb im Rahmen der Bestimmungen berücksichtigen muss. Ob aber ein Verlegungsantrag begründet ist und damit eine Verlegung rechtfertigt, ist alleine seine Entscheidung. Hier ist keine Nachfrage beim anderen Verein nötig und es gibt auch keinen Oberspielleiter, der in diese Entscheidung einzugreifen hat.

Damit der Spielbetrieb ordnungsgemäß abläuft, alle Vereine gleich behandelt, aber auch besondere Begebenheiten berücksichtigt werden, dafür brauchen wir unsere Spielleiter verantwortungsbewusst und kompetent, aber auch bereit, notwendige Entscheidungen zu treffen. Die reine Ligenverwaltung, früher eine Hauptaufgabe der Spielleiter, wird jetzt fast ausschließlich vom Computerprogramm bewältigt.

Ordnungsgebühren

Auch dieses Thema ist immer wieder in der Diskussion, oft sogar mit dem Hinweis, dass diese Ordnungsgebühren in erheblichem Maße zum Mitgliederrückgang beitragen. Sicherlich ist dieses Argument nicht von der Hand zu weisen. Man muss aber auch sehen, dass diese Ordnungsgebühren grundsätzlich – ebenso wie im Straßenverkehr – dazu da sind, dass alle Vereine und Mannschaften unter gleichen Bedingungen starten und der Wettspielbetrieb regelgerecht abläuft.

Wenn Vereine eine Mannschaft zurückziehen, zu einem Spiel nicht oder dezimiert antreten, so bringt das nicht nur Aufwand für den Verband, sondern auch Ärger für den gegnerischen Verein, der sich auf das Spiel vorbereitet hat, der die Halle bereitstellen und möglicherweise auch bezahlen muss, für den Kosten entstanden sind.

Deswegen ist aus Sicht der verantwortlichen Gremien im BTTV die grundsätzliche Entscheidung für das Bestehen von Ordnungsgebühren bisher alternativlos.

Für welche Vergehen Ordnungsgebühren angesetzt werden, in welcher Höhe und auf welchen Ebenen, das wurde in den zuständigen Legislativgremien entschieden. Die Ergebnisse stehen in der Rechts- und Verfahrensordnung und können nur geändert werden, wenn die dafür eingehenden Anträge eine entsprechende Mehrheit bekommen. Zuletzt wurden einige Regelungen gelockert und viele Ordnungsgebühren auf Kreisebene verringert oder abgeschafft. Die Gespräche dazu gehen weiter, wobei auch sportpolitische Entscheidungen – z.B. für ein neues Spielsystem für dezimierte Mannschaften – einbezogen werden.

Obwohl die RVStO eine verpflichtende Ausstellung von Ordnungsgebühren bei bestimmten Vergehen vorschreibt, wurde das früher sehr unterschiedlich gehandhabt. Nicht alle Spielleiter nahmen diese Bestimmung ernst, so dass es viele Beschwerden über Ungleichbehandlung gab. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, haben aber auch damit zu tun, dass manche Spielleiter sehr viele böse Worte aushalten mussten, wenn sie eine Ordnungsgebühr aussprachen. Damit in einem ordnungsgemäßen Spielbetrieb alle Vereine auch bei ihren Vergehen gleich behandelt werden, hat der Verbandsausschuss vor zwei Jahren beschlossen, dass die Ordnungsgebühren für einige Vergehen gegen die WO automatisch erhoben werden. Damit wurden die Spielleiter aus der Schusslinie genommen, sie sind nicht mehr dafür verantwortlich, ob eine Ordnungsgebühr ausgestellt wird oder nicht. Das bedeutet aber auch, dass kein Spielleiter und auch kein anderer Fachwart bis hin zum Präsidenten eine Ordnungsgebühr aufheben kann. Wenn ein Verein aber der Meinung ist, dass die Ordnungsgebühr zu Unrecht ausgesprochen wurde, so kann er Widerspruch beim zuständigen Sportgericht einlegen. Dort fällt dann letztlich die Entscheidung, ob in diesem speziellen Fall die Ordnungsgebühr zu Recht ausgesprochen wurde oder nicht.

Regelauslegungen der WO und der Satzung des BTTV

Gerade in der letzten Saison haben Entscheidungen der Bezirksvorstandschafft/ des Sportausschusses zu großen Irritationen geführt. In Internetforen, wo anonym, nur mit Spitznamen aufgetreten wird, haben sich böse Gestalten aufgeschwungen, die alleinige Wahrheit oder Regelkunde zu haben. Ohne Sachkenntnis der Wettspielordnung wurden dort mit plumpen Begriffen, die Entscheider im Bezirk angefeindet und auch weit unter der Gürtellinie getroffen. Der Eintrag man würde dem BTTV München, ja selbst den DTTB Bescheid geben, was für Idioten in der Oberpfalz am Werke sind – hat mich schon ein wenig getroffen. Hier wurden wohl niederste Triebe befriedigt und auch ausgelebt. Mein Wahlspruch – mich können nur Leute, die geistig über mir stehen beleidigen, hat mir sehr

geholfen. Im Übrigen fordere ich alle Kritiker auf, aktiv mitzuarbeiten und sich zum Wohle unserer Sportart Tischtennis einzubringen.

Am Ende ein Wort in eigener Sache – als 2003, in Weiden eine neue TT Vorstandschaft gewählt wurde, mit 2 neuen, unbekanntenen Namen an der Spitze, hätte wohl Niemand gedacht, dass 2015 genau diese Vorstandschaft in der gleichen Besetzung wieder antritt und um das Vertrauen für eine weitere Amtsperiode bittet. Dass dies möglich ist, zeugt von einer großen Kontinuität und einer großen gegenseitigen Wertschätzung innerhalb dieser Vorstandschaft.

Darum – es gibt noch viel zu tun – auch in der Oberpfalz – wir bitten um Eure Stimme und Unterstützung für die kommende Wahlperiode.

Danke für die Aufmerksamkeit

Edi Hochmuth

BV Oberpfalz

Es gilt das gesprochene Wort.

Bericht des Sportworts zum Bezirkstag 2015

Verehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,
die Saison 2014/2015 verlief, bis auf eine Ausnahme, in sachlicher und ruhiger Atmosphäre.

Die Überwachung und Einhaltung der WO mit ihren Dfb war, wie jedes Jahr, ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Dabei waren es nicht Vergehen oder Missachtung, sondern viel mehr Aufklärung und Beratung waren gefordert. Zahlreiche Anträge und Anfragen durften bearbeitet werden und wir hoffen, dass dies zur Zufriedenheit aller Betroffenen erfolgte. Ärgerlich sind die weiter gestiegenen Spielverlegungen und Spielausfälle wegen Nichtantreten von Mannschaften gem. WO G22. Auf Bezirksebene allein, wurden 1248 Spiele angesetzt und davon **342 Spiele** verlegt, das Heimrecht getauscht oder es wurde nicht angetreten. Besonders krass finde ich das Verhalten einiger Mannschaften der 3. BZL-West Herren. Mit unsachlichen, populistischen Kommentaren und Aufrufen wurde eine sportliche

Entscheidung der Bezirks- Vorstandschaft kritisiert, was letztendlich dazu führte, dass 7 Vereine von 9 aus Protest gegen die Entscheidung dem Aufruf folgten. Das kollektive Nichtantreten bei einem Verein, der sportlich und fair seine Interessen verfolgte, war m. E. zutiefst unsportlich und sportschädigend. Dass auch die selbst erwirkten Sportgerichtsurlteile nicht Anerkennung fanden, spricht für sich selbst. Ansonsten verlief der Spielbetrieb, bis auf wenige Ausnahmen, sportlich fair und reibungslos.

Spielverlegungen Saison 14/15	lt.	clickTT	
1. BZL Herren	21	1. BZL Jungen	44
2. BZL Herren	31	2. BZL Jungen	15
3. BZL Herren	60	3. BZL Jungen	25
1. BZL Damen	28	1. BZL Mädchen	16
2. BZL Damen	30	2. BZL Mädchen	20
3. BZL Damen	52		
	222		120

Die Anzahl der Mannschaften im Rundenspielbetrieb konnte wieder leicht gesteigert werden. 157 Vereine meldeten 808 Mannschaften, 441 Herren-, 75 Damen-, 219 Jungen-, 42 Mädchen- und 31 Bambini Mannschaften. Die 808 Mannschaften trugen 4305 Punktspiele aus. Eine gewaltige Zahl die auch eine enorme Organisation der Ehrenamtlichen Fachwarte und Spielleiter erforderte. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Mannschaftsmeistern, Turnier-, Pokal- und Ranglistensiegern des Bezirks Oberpfalz, recht herzlich gratulieren. Einzelheiten sind dem Bericht des FW-Mannschaftssports zu entnehmen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wieder mehrere Vereine des Bezirks Oberpfalz auch auf Verbands- und Bundesebene vertreten waren. Bis zur Regionalliga-Süd spielten Oberpfälzer Mannschaften und alle machten der Oberpfalz große Ehre.

Übersicht Mannschaften 2014/2015						
	He	Da	Jun	Mäd	Bam	ges.
<i>VB</i>	7	9	0	2	0	18
<i>BZ</i>	72	47	44	17	0	180
<i>K1</i>	46	0	20	0	0	66
<i>K2</i>	59	5	27	4	0	95
<i>K3</i>	42	0	26	0	0	68
<i>K4</i>	40	0	21	2	1	64
<i>K5</i>	36	3	32	6	8	85
<i>K6</i>	81	4	25	8	22	140
<i>K7</i>	29	4	12	3	0	48
<i>K8</i>	29	3	12	0	0	44
ges.	441	75	219	42	31	808

Übersicht Mannschaften 2014/2015						
	He	Da	Jun	Mäd	Bam	ges.
<i>VB</i>	7	9	0	2	0	18

Übersicht
2014/2015

VB

Mit dem Einzelspielbetrieb der Erwachsenen kann und darf man nicht zufrieden sein. Während die B/C/D Klassen und Senioren noch einigermaßen am Turnierbetrieb teilnehmen, bleibt die A-Klasse fast vollständig den Turnieren fern. Lediglich bei den BZ-Meisterschaften sind die Zahlen ziemlich stabil und zufriedenstellend. Wenn nicht Jugendliche bei den Erwachsenen antreten würden, könnte man sich einige Turniere sparen. Die Fachwarte hatten Mühe die Starterfelder wieder voll zu bringen, ja wenn man es überhaupt schaffte. Einzelheiten und Ergebnisse bitte den Berichten der FWe Einzel- und Mannschaftssport entnehmen.

Jürgen Reischböck trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als FW-Einzelsport zurück. Wir danken Jürgen für seine kompetente und sachliche Tätigkeit. Kommissarisch erledigte der Sportwart die Aufgaben.

Unsere Seniorinnen und Senioren konnten ihre Leistungen stabilisieren. Dies zeigten nicht zuletzt die Bayerischen- und Deutschen- Meisterschaften. Waren die Einzelmeisterschaften noch einigermaßen gut besetzt, so wird es mit den Mannschaftsmeisterschaften immer schwieriger.

Einzelheiten und Ergebnisse bitte dem Bericht des FW-Seniorensport entnehmen.

Bei den Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern wird weiter hart gearbeitet. Zwar bestehen noch einige Lücken zu den besten, doch unverkennbar kann eine Leistungssteigerung festgestellt werden. Langsam scheint die TTR als richtiger Leistungsmesser anerkannt werden.

Den Wunsch, der überwiegenden Mehrheit unserer Sportlerinnen und Sportlern, nach Anpassung der TTR-Punktewertung von Turnieren zum Mannschaftsspielbetrieb sowie entfall der Bonuspunkte für die Jugend, wird vom Verband aus den verschiedensten Gründen abgelehnt. Doch das letzte Wort ist hier sicherlich noch nicht gesprochen.

Die Schiedsrichtergilde wurde von Margit Mörtl wieder bestens betreut und geführt. Unser Motto „jedem Verein einen Schiedsrichter“ scheint bei den Vereinen weiter nicht wichtig zu sein. Allein die Tatsache, dass viele Regelverstöße vermieden werden könnten, wenn im Verein ein Schiedsrichter wäre, sollte schon Anlass genug sein. Ich hoffe, dass die Vereine endlich das Problem akzeptieren und schon im eigenen Interesse tätig werden. Es wäre schade, wenn wieder erst eine Ordnung oder gar Strafen für Abhilfe schaffen müsste.

Margit legt mit Ablauf der Saison ihr Amt als BSRO nieder. Sie hat viele Jahre sehr gute Arbeit für die Oberpfälzer Vereine geleistet. Wir können ihr eigentlich nicht genug Danke sagen.

Das Bezirkssportgericht musste nur wenige aber dafür sehr knifflige Streitigkeiten klären. Nähere Infos sind dem Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichts, Gerhard Eilers, zu entnehmen.

Als Resümee kann man sagen, dass trotz aller Schwierigkeiten, der Spielbetrieb Ordentlich und Reibungslos durchgeführt werden konnte. Dafür gelten allen Fachwarten und Spielleitern meine Anerkennung, mein Respekt und mein aufrichtiger Dank. Sie leisteten hervorragende Arbeit und ihre Fachkompetenz ist bayernweit anerkannt.

Mit diesem Bericht endet die Saison 14/15 und meine 4-jährige Tätigkeit als Sportwart und stellv. Bezirksvorsitzender. Vier schöne Jahre mit allen Facetten die unseren Sport so liebenswert machen. Ich hoffe, dass trotz mancher Enttäuschungen, mein Einsatz für unsere Vereine und Sportler positiv und Erfolgreich war und bitte um Entlassung aus dem Ehrenamt. Eigentlich wollte ich nicht mehr für ein Ehrenamt im TT-Bezirk kandidieren. Nachdem mich jedoch fast täglich Sportfreunde anrufen bzw. kontaktieren und mich bitten doch weiter zu machen, musste ich meinen Entschluss nochmals überdenken. Das habe ich getan und ich werde nochmals für das Amt des Sportwarts kandidieren. Sollte ich das Vertrauen der Vereine erhalten, würde ich weitere vier Jahre mit aller Kraft für unseren Sport arbeiten.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Fachwarten, den Kreisvorsitzenden und ihren Mitstreitern für ihre Unterstützung und Mitarbeit bedanken.

Ebenso gilt aber mein Dank den Vereinsvorständen & Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Bezirksvorstand. Die hervorragende Zusammenarbeit in der Vorstandschaft machte viel Freude und war unserem Sport sicher förderlich.

Bedanken möchte ich mich auch beim Präsidium des BTTV und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BTTV, für die freundliche, kompetente und zeitnahe Unterstützung.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Aktiven, Vereinen, Vorständen und Fachwarten alles Gute, sportlichen Erfolg und viel Spaß mit unserm Sport.

Paul Münster
Sportwart & stv. BV, Oberpfalz

Wackersdorf, den 29. Mai 2015

Bezirksjugendwart im Namen des gesamten BJA für 2015

Liebe Sportfreundinnen und –freunde,

nachfolgend der Bericht der Jugend für den Bezirkstag 2015 in Lappersdorf.

Mannschaftssport: 38 Jungen- und 13 Mädchenmannschaften auf Bezirksebene nahmen am Rundenspielbetrieb im Bezirk teil, was trotz des Rückzugs zweier Teams eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. – leider mussten 3 im Laufe der Saison zurückziehen. Auf Ebene der Bayernliga war die Oberpfalz bei den Mädchen mit Ettmannsdorf und Chamerau vertreten, die beide vordere Plätze im Mittelfeld erreichten. – Die Punkte- und Pokalrunden sind ohne größere Probleme abgelaufen. Mein Glückwunsch gilt allen Meistern und Pokalsiegern. Ich appelliere an alle Vereine, so weit möglich das Aufstiegsrecht – gilt ja auch für alle Vizemeister – wahrzunehmen. Ebenso wünsche ich mir Verstärkung aus den Kreisen. – Die Schüler-MM fristen ein kümmerliches Dasein – lediglich die Schüler A waren mit 4 und Schülerinnen A mit 2 Kreissiegern nahmen am Bezirksentscheid teil. gut besetzt. Die DJK Ettmannsdorf wurde bayer. Vizemeister bei den Schülerinnen B. – Beim Sparkassenpokal haben unsere Mädchen den ersten Platz erreicht. Ganz tolle Leistung! - Bei den Mädchen haben wir erstmals mit Dreiermannschaften gespielt, was zumindest diese Saison einen leichten Anstieg bewirkte. Ob das längerfristig hilft, müssen wir abwarten. Ich kann nur an die Vereine appellieren, Mädchenmannschaften zu melden – wenn wir nicht selbst das Grab des Mädchensports schaufeln wollen. – Aufrichtigen Dank allen Spielleiterinnen und Spielleitern für die teils Jahre lange Arbeit. Ohne Euch gäbe es keinen Spielbetrieb!

Einzel sport: Die Ranglistenturniere auf Bezirksebene sind alle beendet. Abschluss war am 17. Mai das 2. BRLT Jugend/Sch B. Mein Dank gilt allen ausrichtenden Vereinen sowie allen Turnierleitern. – Was mir große Sorgen bereitet, ist die immer weiter ansteigende Zahl von Absagen. Natürlich: Krankheit ist ein nicht zu widerlegender Grund – aber dass so viele Jugendliche urplötzlich krank werden? Oder gibt es andere Gründe für die Absage und eine Krankheit wird vorgeschoben?. Ich will niemand, weder Spieler noch Verein, anklagen. Aber wir jammern dauernd über Turniermüdigkeit, wenig Teilnehmer und suchen nach neuen Ideen und Wegen. Wäre es nicht schon ein erster Schritt, wenn ich an einem Turnier, für das ich mich qualifiziert habe, mitspiele und nicht eine andere Tätigkeit wichtiger wäre? Wer Sport betreiben will, muss auch die Pflicht – sprich Teilnahme – wahrnehmen. Tun die Vereine die Jugendlichen wirklich zur Teilnahme bewegen oder wird die Teilnahme abgesagt, weil sich im Verein kein Fahrer/Betreuer findet? Seien wir ehrlich zueinander! – Ansonsten sind wir momentan bei den Schülerinnen B und C gut aufgestellt. Auch unsere Mädchen sind noch sehr stark; hier werden wir nun aber den starken Jahrgang verlieren. Es gilt weiterhin, durch Trainingsfließ und Ehrgeiz, aber vor allem mit Freude am TT-Spiel die Leistung zu verbessern. Das muss schon im Vereinstraining anfangen und über die Stützpunkte fortgeführt werden.

Bezirksleistungsausschuss: Die Stützpunkte Burglengenfeld, Cham und Burgweinting sind nach wie vor aktiv – aber die Teilnehmerzahlen bewegen sich am unteren Ende. Hier müssen wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen versuchen, wieder mehr SportlerInnen zur Teilnahme zu bewegen. Dem gesamten Oberpfälzer Trainerteam mit Josef Grabinger an der Spitze gilt mein Dank für die intensive, schwierige Trainingsarbeit. Wir stehen am Ende einer Wahlperiode. Das bringt immer auch Veränderungen mit sich, man blickt auf die letzten 4 Jahre zurück und blickt auch voraus auf das, was ansteht. Mein besonderer Dank gilt Andrea Nunner, Bezirksmädeldelwartin, die mich immer unterstützt und berät. Ich hoffe, sie wird gemeinsam mit mir nochmal antreten. Aber auch den anderen Mitgliedern im Bezirksjugendausschuss, Katja Deml und Michael Eckl, sei an dieser Stelle einmal besonders gedankt. Nur im Team können wir erfolgreich sein – und wir sind ein gutes Team! Ich hoffe, wir bleiben es auch die kommenden 4 Jahre.

Danken möchte ich allen Kreisjugendwarten für die Zusammenarbeit und die Mitarbeit im Bezirksjugendbeirat. Wenn ich diese Zeilen schreibe, weiß ich nicht, wer von euch sein Amt abgibt. Auf jeden Fall hoffe ich, dass ein ebenso geeigneter Nachfolger/in gefunden wurde. Danke euch allen!

Dann gilt es noch „Vergelt’s Gott“ zu sagen: den Vereinsjugendwarten, -trainern und Betreuern. Nur durch die Arbeit in den Vereinen an der Basis kann auch der Spitzensport Erfolge hervorbringen. Nur wer im Verein weiter das schwierige Feld Jugendarbeit pflegt – mit allen Höhen und Tiefen, dem enormen Zeitaufwand usw. – wird auch die Ernte einfahren können. Dass es neben willigen und talentierten Sportlerinnen und Sportlern auch von Seiten des Vereins her stimmen muss, sprich: Ansprechpartner für die Jugendlichen da sein müssen, Trainer, Betreuer, die sich die Zeit nehmen und auch das gesellige Beisammensein gepflegt werden muss, ist klar und nur so können wir auch wieder mehr junge Aktive für unseren schönen Sport gewinnen.

Danken möchte ich auch der gesamten Bezirksvorstandschafft, die mich immer unterstützt und immer für die Jugend da ist. Auch das ist nicht selbstverständlich.

Viele Dankesworte – aber das muss auch mal sein. Neben dem Dank weiß ich aber, dass wir im Ehrenamt auch immer angreifbar sind. Dennoch: gehen wir mit Zuversicht und Freude die neue Wahlperiode an zum Wohle der Oberpfälzer Tischtennisjugend.

Mit sportlichen Grüßen
Hans Fleischmann
Bezirksjugendwart

Bericht Einzelsport der Erwachsenen

Der Einzelspielbetrieb der Erwachsenen brachte auch in der abgelaufenen Saison den seit langem erhofftem Auftrieb nicht. Konnte bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften die Teilnehmerzahlen und auch das Leistungsniveau in etwa gehalten werden nahmen bei den Ranglistenturnieren die Teilnehmerzahlen und das Leistungsniveau besorgniserregend weiter ab.

An den beiden Spieltagen der Bezirks-Einzelmeisterschaften in Regenstauf versammelten sich 119(116 2013) Tischtennisspieler/innen an den TT-Tischen. 1,7% mehr zu 2013. Während bei den Damen die Spitzenspielerinnen mit Abwesenheit glänzten waren bei den Herren alle Spitzenspieler am Start. Das spielerische Niveau der Veranstaltung war jedoch sehenswert.

Bezirks-Einzelmeisterschaften

Die Ergebnisse: **Herren**

Damen

LEISTUNGSKLASSE A 16(29) TEILNEHMER

10(9) TEILNEHMERINNEN

BEZIRKSMEISTER REGENSBURG	UWE LIEBCHEN	TB/ASV REGENSTAUF	JOHANNA DIETRICH	DJK/SB
2. PLATZ REGENSBURG	MANUEL HOFFMANN	TB/ASV REGENSTAUF	LISA SAUR	DJK/SB
3. PLATZ	ANDREAS DINAUER & SEBASTIAN DEUTSCH	TB/ASV REGENSTAUF TB/ASV REGENSTAUF	MARLENE GROHA SABINE AUMEIER	SV HENG TV SCHIERLING

1. PLATZ - DOPPEL REGENSBURG	DEUTSCH/HOFFMANN	TB/ASV REGENSTAUF	DIETRICH/SAUR	DJK/SB
2. PLATZ	DINAUER/ LIEBCHEN SCHIERLING/REGENSTAUF	TB/ASV REGENSTAUF	AUMEIER/WAGENKNECHT-HIRTH	

1. PLATZ - MIXED	WEINBEER/DEUTSCH	TB/ASV REGENSTAUF		
2. PLATZ	WAGENKNECHT-HIRTH/HOFFMANN	TB/ASV REGENSTAUF		

Leistungsklasse B 21(26) Teilnehmer

5(6) Teilnehmer

Meister 2014	Eric Stopfer	TV Wackersdorf	Jirina Kapol	DJK Ettmannsdorf
2. Platz Ettmannsdorf	Andreas Angerer	TB/ASV Regenstauf	Sonja Scheurer	DJK
3. Platz	Alfred Zweck & Fabian Kammerl	DJK Ettmannsdorf DJK Steinberg	Monika Habermeier	SF Bruck 96

1. Platz - Doppel Ettmannsdorf	Kopplin Peter/Stopfer	TV Wackersdorf	Kapol/Scheurer	DJK
2. Platz	Meier/Zweck	Bruck/Ettmannsdorf	Kukla /Tyl	Nittenau/ Ettmannsdorf

1. Platz - Mixed	Tyl/Angerer	Ettmannsdorf/Regenstauf		
2. Platz	Kapol/Eckl Michael	Ettmannsdorf/Oberviechtach		

LEISTUNGSKLASSE C 25(21) TEILNEHMER

3(4) TEILNEHMERINNEN

MEISTER 2014 ETTMANNSDORF	JENDICO MILETIC	TB WEIDEN	LAURA TYL	DJK
2. PLATZ NEUTRAUBLING	SEBASTIAN MEIER	DJK STEINBERG	ELFRIEDE HÜTER	TSV
3. PLATZ	DIETRICH FEHLER & SEBASTIAN BIRK	SV HAHNBACH FC MAXHÜTTE-HAIDHOF	TAMARA KUGLA	TSV NITTENAU

1. PLATZ - DOPPEL	HOFFMANN JÜRGEN/NIEDERALT MARTIN	DJK ETTMANNSDORF		
2. PLATZ	BIRK/ZENGER JOHANNES	FC MAXHÜTTE-HAIDHOF		

Leistungsklasse D 39(21) Teilnehmer

Meister 2014	Thomas Klein	TV Schierling		
2. Platz	Michael Kicker	SV Sarching		

3. Platz Franz Rösl und TV Barbing
Leonhard Beutlhauser TV Schierling

1. Platz - Doppel Rösl /Smetisko Barbing/ Schierling
2. Platz Beutlhauser/Klein TV Schierling

Die **Bezirksranglistenturniere** litten sehr unter der geringen Beteiligung. Während im Bereich Süd, in Seubersdorf, noch 8 Herren und 4 Damen am Turnier teilnahmen, starteten im Bereich Nord nur 5 Herren und 0 Damen. Ein ernüchterndes unverständliches Verhalten, wobei aus zwei Nord-Kreisen weder Damen oder Herren den Weg nach Neukirchen b. hl. Blut fanden. Aufgrund der sehr wenigen Teilnehmer an den BBRLTen, konnte auch das BRL nicht mit voller Besetzung durchgeführt werden. Letztendlich gingen 7 Damen und 7 Herren in Schierling an den Start. Die Ergebnisse:

BBRLT-Süd > Herren < 1. Julian Winter (DJK Germania Neumarkt) vor

Michael Hummel (TTSC Kümmersbruck) und Andreas Steiner (TB/ASV Regenstauf).

> Damen < 1. Sigrid Baumann v. Isabella Groha (beide Henger SV) u. Monika Rösl (TV Barbing)

BBRLT-Nord> Herren < 1. Christoph Strobl (FC Chamerau) vor Julian Ettl (DJK Ettmannsdorf) und Hans Nickl(TuS Dachelhofen).

BRLT > Herren < 1. Sebastian Deutsch (TB/ASV Regenstauf) 2. Christian Joch (DJK SB Regensburg)

3. Markus Hummel, 4. Michael Hummel (beide TTSC Kümmersbruck)

> Damen < 1. Johanna Dietrich (DJK SB Regensburg) 2. Lisa Saur (DJK SB Regensburg)
3. Marlene Groha (Henger SV) 4. Vanessa Bathelt (DJK Ettmannsdorf)

Die Sieger und Zweit-Platzierten haben das Startrecht beim „Bayern Top 24“ erworben. Die Dritt- und Viert-platzierten qualifizierten sich für den Nachrücker-Pool des Turniers. Das neu geschaffene Turnier findet in Etting bei Ingolstadt statt. Durch die Nichtteilnahme haben sich manche Spieler/innen die einmalige Chance zur Teilnahme an den Bayerischen-Einzelmeisterschaften vertan. Dadurch dass die ersten Zehn des Top 24 zur Teilnahme an den ByEM berechtigt sind, bestünde für manchen die hohe Wahrscheinlichkeit zur Teilnahme an den ByEM.

Bayerischen Meisterschaften

In der **Leistungsklasse A** konnte nur Manuel Hoffmann (TB/ASV Regenstauf) die Endrunde erreichen, wo er dann mit viel Pech in der ersten KO-Runde verlor und ausschied.

Bei den unteren Leistungsklassen waren auch jeweils 32 Herren und 16 Damen am Start. In den einzelnen Klassen waren jeweils 4 Herren bzw. 2 Damen vertreten.

In der **Leistungsklasse B** gingen 4 Damen und 4 Herren an den Start. In sehenswerten Spielen erreichte Irina Kapol(DJK Ettmannsdorf) Platz 3, Fabian Kammerl (DJK Steinberg) den 5. Platz und der noch Jugendliche BZ-Meister Eric Stopfer(TV Wackersdorf) den 9. Platz, bei insg. 32 x 2 Teilnehmern.

In der **Leistungsklasse C** erreichte Laura Tyl (DJK Ettmannsdorf) das Finale, wo sie der überlegenen Meisterin in drei Sätzen unterlag. Jendico Miletic (TB Weiden) erreichte bei den Herren den 5. Platz.

In der **Leistungsklasse D** setzte sich Thomas Klein (TV Schierling) gegen alle, sich ihm in den Weg stellenden Gegner durch und wurde ungeschlagen verdient Bayerischer Meister. Michael Baade (SG Post/Süd Regensburg) schied unglücklich im 1/8 Finale aus und erreichte den 9. Platz.

Insgesamt stellten sich die Erfolge wie in den letzten Jahren zwar nicht ein, doch der Nachwuchs verdiente sich die ersten Sporen und das ist sehr positiv.

gez. Paul Münster,
kom. BFW-Einzelsport.

Jahresbericht zur Saison 2014/2015 - Mannschaftssport Damen und Herren

In der abgelaufenen Saison nahmen 71 Herren und 43 Damen am Spielbetrieb auf Bezirksebene teil. 7 Herren und 9 Damenmannschaften spielten in höheren Ligen auf Verbandsebene. Die Aushängeschilder der Oberpfalz in der Regionalliga Süd der TB Regenstauf bei den Herren und in der Oberliga Bayern die DJK Ettmannsdorf und die DJK SB Regensburg bei den Damen. Die Saison in der Oberliga Bayern bei den Damen wurde mit einem Paukenschlag abgeschlossen. Nach einem hervorragenden zweiten Platz während der Saison gewann die DJK Ettmannsdorf das Relegationsturnier zur Regionalliga und spielt somit in der kommenden Saison in der Regionalliga Süd der Damen. Die DJK SB Regensburg schloss mit dem 7. Platz die Saison ab. In der Bayernliga Nord der Damen schloss der SV Neusorg mit positiven 17:15 Punkten und Platz 4 die Saison ab.

Bei den Damen in der LL-N/O waren 6 Oberpfälzer Teams von anfangs 10 Mannschaften vertreten. Die Damen des TB Regenstauf holten sich souverän die Meisterschaft und spielen in der kommenden Saison Bayernliga. DJK Ettmannsdorf II auf Platz 3, Henger SV- Platz 4, und der SV Neusorg II auf Platz 5 belegen das Mittelfeld der Liga. SSV Brand auf 8 und der TV Schierling auf konnten ebenfalls die Liga halten. Kein Absteiger in diesem Jahr aus der Oberpfalz. Nach dem Erreichen des 7. Tabellenplatzes werden die Regenstauer Herren auch im nächsten Jahr wieder in der Regionalliga Süd starten.

Mit dem zweiten Tabellenplatz schließt der FC Tegernheim in der Oberliga Bayern die Saison ab. 25:7 Punkte konnten erreicht werden.

In der Bayernliga Nord der Herren erreichte die DJK SB Regensburg den 7. Platz.

In der Landesliga Nord-Ost der Herren gab es vier Oberpfälzer Vertreter. Der TTSC Kümmersbruck mit 24:12 Punkten auf Platz 3 knapp am Relegationsplatz gescheitert. Der ASV Burglengenfeld schließt auf Platz 7 im guten Mittelfeld. Die beiden Absteiger kommen mit dem SV Neukirchen hl Bl und dem TB Regenstauf II diesmal leider wie schon im letzten Jahr wieder aus der Oberpfalz. In der 3. Bezirksliga der Damen wurde die Liga im südl. Bezirk wieder zu einer 3. BL Süd/West zusammengefasst. Leider mussten mit der DJK SB Regensburg II und dem TuS Dachelhofen wieder zwei Damenmannschaften während der Spielzeit vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Der Spielbetrieb der Damen läuft derzeit mit nur insgesamt 41 Damenmannschaften – Tendenz fallend. Der Spielbetrieb in der Oberpfalzliga wird weiterhin mit einer 10er Liga – die anderen Bezirksligen werden mit einer 8er Sollstärke gespielt.

Auch die Doppelspielberechtigung der Damen bei den Herren wird den Rückgang der Damenmannschaften nicht aufhalten.

Vielleicht ist es ratsam künftig auch in den Kreisen von dieser Doppelspielberechtigung wieder abzuweichen – oder generell auf Gemischte Mannschaften überzugehen und die Damen bei den Herren einzureihen.

Das größte Problem zu Saisonbeginn gab es nach den „Vereinsquerelen“ der beiden Neumarkter Vereine. Hier waren die Fronten verhärtet und der Bezirk konnte es mit seiner getroffenen Entscheidung (egal welcher Art) nur einer der beteiligten Parteien Recht machen. Der vermeintliche „Boycott“ in der 3. Bezirksliga West relativierte sich zur Rückrunde wieder.

Spannend war der Kampf um die Auf- und Abstiegsplätze in allen Ligen. Teilweise wurde erst am letzten Spieltag Meister und Absteiger entschieden.

Im der kommenden Saison werden die Spielleiter nochmals verstärkt darauf hingewiesen, Spielverlegungen nur im Ausnahmefall und nach vorheriger Terminabsprache zu genehmigen. Der letzte Spieltag einer Liga muss zusammengehalten werden. Nach dem letzten Spieltag darf kein „nachhängendes Spiel“ mehr stattfinden. Terminwünsche der Vereine müssen Wünsche bleiben und können / sollten nicht immer berücksichtigt werden. Anträge auf Spielverlegungen für die Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften sind im Bedarfsfall umgehend nach Bekanntwerden der Qualifikation zu beantragen. Nicht erst 14 Tage vor dem Spieltermin.

Leider mussten in den Bezirksligen und auch Pokalspielen einige Ordnungsgebühren wegen Nichtantretens ausgesprochen werden.

Den Wunsch nach Relegationsspielen auf Bezirksebene kann ich nicht nachvollziehen. Seit mehreren Jahren wird auf die Teilnahme an den Relegationsspielen zur Landesliga durch unsere Bezirksmannschaften verzichtet. Dies scheint mir in unserem Bezirk nur der Wunsch von Abteilungen zu sein, die den schnellen Weg in eine höhere Liga wünschen und dies trotz vermehrter Wechsel/Zugänge verschiedener Spieler im Vorjahr nicht erreichen konnten. Ein kameradschaftliches Mannschaftsgefüge ist bei diesen Mannschaften dann wahrscheinlich leider nicht möglich und sollte aber auf Bezirks- und Kreisebene auf jeden Fall erhalten bleiben.

Ein besonderes Augenmerk muss weiterhin von den Vereinen bei den Eingaben in click-tt gerichtet werden.

Der Spielbetrieb über click-tt verlief in dieser Saison wesentlich reibungsloser als in den Jahren zuvor. Die Vereine sollten weiterhin bemüht sein, eine zeitnahe Ergebniseingabe und vor allem auch die Ergebnisbestätigung durchzuführen.

Die Meister und Absteiger in den Bezirksligen sind nachfolgend aufgelistet:

DAMEN HERREN

Oberpfalzliga Meister DJK SV Steinberg DJK Ettmannsdorf

Absteiger TSV Neutraubling FC Miltach

ASV Burglengenfeld 2 TB Regenstein III

2. BezLiga NORD Meister SV Neusorg e.V. 3 ASV Fronberg

Absteiger FC Chamrau 2 SV Immenreuth , TSV Detag Wernberg

2. BezLiga Süd Meister DJK Regensburg Nord TuS Rosenberg

Absteiger Henger SV ASV Neumarkt

3. BezLiga Süd/West Meister TSG Laaber SG Post/Süd Regensburg

TB/ASV Regenstein 2

Absteiger II SV Burgweinting 4 TTC Pfatter

3. BezLiga West Meister DJK Germania Neumarkt

Absteiger TSV Wolfstein BSC Woffenbach e.V. 2

3. BezLiga OST Meister TSV Klardorf TV Wackersdorf

Absteiger ASV Burglengenfeld 3 TSV Blaibach

TuS Dachelhofen ASV Fronberg 2 SV Neukirchen b. Hl. Blut 3

3. BezLiga NORD Meister DJK Neustadt/WN TSV Waldershof

Absteiger SSV Brand 3 SV Altstadt/WN II SC Eschenbach II

Dies waren im Schnelldurchlauf die Meister und voraussichtlichen Absteiger aus den Bezirksligen.

Änderungen werden sich jedoch noch durch die neue Ligeneinteilung ergeben.

Zum Pokalwettbewerb:

Beim Oberpfalz-Pokal hatten 1 Damenmannschaften und zwei Herrenmannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Bei den Damen vertrat die DJK Ettmannsdorf den Bezirk und bei den Herren gewann der ASV Burglengenfeld gg die DJK SB Regensburg. Die Burglengenfelder Herren erreichten bei den Bay. Pokalmeisterschaften einen hervorragenden 2. Platz.

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der vergangenen Saison 11 Damen und 20 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte die DJK SB Regensburg knapp mit 5:3 gegen den SVE Seubersdorf. Bei den Damen siegte die DJK Steinberg mit 5:0 gegen den DJK Ettmannsdorf III. Die Steinberger Damen gewannen dann die Bayerischen Pokalmeisterschaften. Bei den Deutschen Pokalmeisterschaften erreichten die Steinbergerinnen einen hervorragenden, wenn auch unglücklichen, 5. Platz.

Im Wettbewerb der Kreispokalsieger auf Bezirksebene gewann der SSV Brennbach bei den Herren und der SC Sinzing II bei den Damen.

Als positiv hat sich wieder der Endspieltag herausgestellt. Äußert attraktive Spiele in einem vernünftigen Zeitrahmen waren Werbung für den Tischtennisport. Mein Dank an dieser Stelle gilt dem TSV Detag Wernberg für die Ausrichtung.

Mit sportlichem Gruß

Dieter Buchner

Fachwart Mannschaftssport

Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit im Tischtennisbezirk Oberpfalz

Die Veröffentlichungen über den Tischtennisport in der Oberpfalz erfolgte im abgelaufenen Jahr 2014/2015 über die Printmedien und die Neuen Medien.

Printmedien - Tageszeitungen

Für die Versorgung der Tageszeitungen mit Berichten über den Oberpfälzer TT-Sport zeichnet Karlheinz Weniger als Pressewart verantwortlich. Er beliefert die Printmedien mit Vor- und Nachberichten von Bezirksveranstaltungen. Die Verbreitung der Berichte in den Tageszeitungen den einzelnen Bezirksgebieten ist noch nicht so, wie sich das der Bezirk vorstellt. Das liegt oft nicht in unseren Händen. Es hängt stark vom Abschneiden der Aktiven aus den einzelnen Regionen der Oberpfalz ab. Ein Artikel über ein Turnier mit Siegern aus dem Süden der Oberpfalz lässt sich schwer im Norden verkaufen. Wir werden auch zukünftig versuchen, die ganze Oberpfalz abzudecken.

Magazin „Tischtennis“

An der Versorgung des Magazins „Tischtennis“ (Mittelteil) müssen wir noch stärker arbeiten. Im neuen Mittelteil des Magazins „Tischtennis“ (eigener Bayernteil) stehen Bayern nun 16 Seiten zur Verfügung. Unser Ziel muss es sein, Ergebnisse von allen Bezirksveranstaltungen unter zu bringen. Das ist oftmals nicht ganz einfach, da die Zeit zwischen Turnier und Redaktionsschluss oft sehr eng sind. „Stories“ über besondere Ereignisse (z.B. besondere Jubiläen von Vereinen, Ehrungen von Spielern und Funktionären etc.) wären eine willkommene Auflockerung in der „turnierarmen“ Zeit.

Homepage

Dank der Unterstützung durch die Fachwarte kann der Fachwart Neue Medien Maximilian Sand die Bezirksseite aktuell halten. Texte für die Homepage kommen im Wesentlichen von Pressewart Karlheinz Weniger (Turniere), Fritz Binder (Berichterstattung über Spiele auf Verbandsebene) und Josef Grabinger (Stützpunktarbeit).

Die Fachwarte liefern im Vorfeld die Ausschreibungen für Turniere sowie nach Beendigung der Veranstaltung die Ergebnisse. Hier ist der Jugendbereich sehr vorbildlich. Die Ergebnisse werden noch am Abend des Turniertages geliefert. Bei den anderen Veranstaltungen dauert das etwas länger.

Unser Fachwart Neue Medien hat sich die Mühe gemacht und eine Aufstellung der Aktualisierungs-Häufigkeit der Bezirkshomepages in Bayern erstellt. Seit Bestehen der neuen Homepage (2010) wurden bei uns in der Oberpfalz 351 News-Einträge auf der Bezirksseite erstellt. Zum Vergleich: Ufr: 365, Ofr: 377, Mfr: 630 (!), Ndb: 138, Obb: 208, Schw: 35 (!).

Günter Bauer

FaWa Öffentlichkeitsarbeit

TT-Bezirk Oberpfalz

FB Vereinsservice Bericht für 2015

Für den Fachbereich Vereinsservice möchte ich an dieser Stelle einmal Danke sagen.

Danke an die vielen Mitstreiter, die das ganze Jahr über mit Zeit und Kompetenz im Vereinsservice tätig sind. Im Bereich Schulsport gibt es viele Sportlerinnen und Sportler, die in Schulen gehen und Schnupperkurse anbieten. So manch neues Mitglied für einen TT-Verein konnte mit solchen Maßnahmen gewonnen werden. Im Bereich Breitensport gilt der Dank allen, die sich bereit erklären Minimeisterschaften durchzuführen. Ob Orts-, Kreis-, oder Bezirksentscheide – es braucht Helfer, die bereit sind, sich die Zeit dafür zu nehmen, dass interessierte Jungen und Mädchen das TT-Spiel kennenlernen können.

Im Bereich Lehrwesen ein Dank an alle, die bereit sind, eine Trainerausbildung zu machen und dann im Verein für den Nachwuchs Übungsstunden zu halten. Dank auch an die Trainer, die in den Stützpunkten tätig sind, denn ohne deren Engagement würden unserem Sport viele Talente verloren gehen.

Die vorrangige Aufgabe im Vereinsservice wird auch weiterhin die Mitgliedergewinnung sein. Diese Aufgabe kann weder von Bezirks- noch von Kreisfunktionären geleistet werden, sondern wird in erster Linie von den Vereinen und Abteilungen gemacht. In den Abteilungen wird viel gute Arbeit geleistet, vor allem im Jugendbereich. Ein Dank hier an alle, die sich dafür Zeit nehmen und viele Stunden ihrer Freizeit für den TT-Sport aufbringen.

Sie alle machen den Fachbereich Vereinsservice aus.

Eva-Maria Reith

BFW Vereinsservice

BSRO Oberpfalz - Bericht für das Jahr 2014/15

1. **Schiedsrichterstatistik:** Der Bezirk Oberpfalz verfügt mit Stichtag 20. Mai 2015 über insgesamt **36 Bezirks-** Schiedsrichter, **4 Verband-**Schiedsrichter und **12 Kreis-** Schiedsrichter.
2. **Turniereinsätze:** Bei Turnieren auf Bezirks- und Verbandsebene waren zahlreiche Schiedsrichter im Einsatz.
3. **Punktspiele:** Insgesamt 89 Punktspiele: in der RL/ OL waren 36 Spiele zu besetzen, in den Bayern-Ligen Damen und Herren sowie in der Landesliga Herren waren es 53 Einsätze. Dabei kamen 34 SR zum Einsatz (4 VSR, 28 BSR), 4 Spiele wurden ohne OSR durchgeführt. 1 Schiedsrichter hatte den Einsatz vergessen, 3 Schiedsrichter mussten kurzfristig einen beruflichen Termin wahrnehmen, oder waren erkrankt.
Spielverlegungen: Wieder wurden zahlreiche Spiele aus den unterschiedlichsten Gründen verlegt, dadurch entsteht sehr viel Mehrarbeit für den Einsatzleiter.
4. **Aus- und Fortbildung:** Beim BSR- Fortbildungslehrgang am 31.10.2014 in Schwandorf der von Konrad Grillmeyer durchgeführt wurde, nahmen 11 SR teil. Dabei konnte ich Manuela Jendert als meine voraussichtliche Nachfolgerin begrüßen und den Teilnehmern vorstellen.
5. **Ausbildung.** Nach der Neuordnung der Schiedsrichterausbildung hat man sich eine Zunahme der Lehrgangsteilnehmer und damit eine Zunahme der Schiedsrichter erhofft. Leider ist dies nicht so eingetreten. Nach dem gut besuchten Neulingslehrgang im Mai 2014, haben nur zwei Teilnehmer die Prüfung zum BSR abgelegt. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Tino Arlt, für seine sehr gute zuverlässige Arbeit als Einsatzleiter.

Nach über 13 Jahren als BSRO in der Oberpfalz gebe ich nun mein Amt an Manuela Jendert ab. Ich bitte alle meine Schiedsrichterkollegen, sie genauso zu unterstützen wie sie mich unterstützt haben und wünsche Ihr viel Spaß und Erfolg in Ihrem neuen Amt.

Abschließend möchte ich mich bei der Bezirksvorstandschafft und allen Mitgliedern des Bezirksausschusses, vor allem aber bei den Schiedsrichtern für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen 13 Jahren bedanken. Ich bin immer gerne in die Oberpfalz gekommen und werde dem Bezirk weiterhin verbunden bleiben. Ich wünsche dem TT-Bezirk viel sportlichen Erfolg und allen seinen Amtsträgern immer gute Entscheidungen zum Wohle unseres schönen Sportes.

Mit sportlichen Grüßen

Margit Mörts

Seniorensport im TT Bezirk Oberpfalz - Abschlussbericht Saison 2014/2015

Liebe Tischtennisfreunde:

In der Spielzeit 2014/2015 wurden auf Bezirksebene drei Seniorenturniere für alle Altersklassen durchgeführt.

1. 4.Senioren-Cup des Bezirks Oberpfalz

Das Turnier fand am 14.09.2014 statt. Ausrichter war wieder der ASV Burglengenfeld. Leider nahmen nur vier Mannschaften aus den acht Kreisen des Bezirks Oberpfalz teil. Sieger wurde die Mannschaft des Kreises Schwandorf.

2. Bezirkseinzelseisterschaften 2015

Das Turnier fand am 11.01.2015 statt.

Als Ausrichter stellte sich wieder der 1. FC Schwarzenfeld zu Verfügung.

Damen AK 40: Christine Stock - Schönfelder	SV Neusorg
Damen AK 50: Renate Aumeier	TV Schierling
Damen AK 60: Elisabeth Gürtler	TSV Neutraubling
Damen AK 80: Hanna Sommerer	TSV Berching
Herren AK 40: Markus Hummel	TTSC Kümmersbruck
Herren AK 50: Josef Aumeier	TV Schierling
Herren AK 60: Gerhard Allert	ASV Fronberg
Herren AK 65: Werner Scharf	TUS Dachelhofen
Herren AK 70: Heinrich Babinsky	TSV Neutraubling
Herren AK 75: Helmut Petz	DJK SB Regensburg

Insgesamt konnten sich 41 Spieler/Innen für die Bayerischen Einzelmeisterschaften 2015 der Senioren qualifizieren (inkl. bereits qualifizierte Spieler/Innen)

3. Bezirksmannschaftsmeisterschaften 2015

Das Turnier fand am 01.01.2015 statt.

Ausrichter war wieder der TSV Detag Wernberg.

Die Sieger:

Damen AK 40:keine Meldung, Damen AK 50: DJK SB Regensburg

Damen AK 60:keine Meldung, Herren AK 40:TTSC Kümmersbruck

Herren AK 50:ASV Fronberg , Herren AK 60:DJK Etmannsdorf

Herren AK 70:ASV Undorf

Die Sieger waren damit auch für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/Innen qualifiziert.

4. Das Abschneiden unserer Spieler/Innen bei den Bay. Meisterschaften

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften 2015 konnten ein erster und drei zweite Plätze bejubelt werden.

Damen Einzel AK 40: 1. Platz Stock – Schönfelder Christine SV Neusorg

Damen Doppel AK 40: 2. Platz Bachl. DJK SB Regensburg /Goldenberg /TB-ASV Regenstau

Damen Einzel AK 50: 2. Platz Dietrich Gerti DJK SB Regensburg

Damen Doppel AK 50: 2. Platz Stadler DJK SB Regensburg/Dietrich TSV 1862 Obergünzburg

Bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2015 konnte ein zweiter Platz bei den Herren AK 40 durch den TTSC Kümmersbruck gefeiert werden.

5. Das Abschneiden unserer Spieler/Innen bei den Deutschen Meisterschaften

Leider konnten in diesem Jahr keine herausragenden Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften gefeiert werden.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für die Ausrichtung der Turniere in der Oberpfalz und hoffe auch in der nächsten Saison 2015 / 2016 auf rege Teilnahme und spannende Spiele.

Stefan Hering

BFW für Seniorensport in der Oberpfalz

Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichts des Bezirkes Oberpfalz

In der Zeit vom letzten Bezirkstag 2011 bis zum 13.06.2015 wurden folgende Vorgänge durch das Sportgericht des Bezirkes Oberpfalz (SGdB) in den Jahren

<u>2011</u>	3 Anzeigen	2 Einsprüche
<u>2012</u>	3 Anzeigen	1 Einspruch
<u>2013</u>	6 Anzeigen	

2014

3 Anzeigen

6 Einsprüche

behandelt und für Recht gesprochen.

2014

1. **Einspruch** gegen die Wertung des Mannschaftskampfes TTC Hochwarth II gegen Stamsried III durch den Spielleiter der 3. Kreisliga Cham Herren.
2. **Einspruch** des TV Schierling gegen die Entscheidung des Kreises Donau zum nach ziehen eines Stammspielers.
3. **Anzeige** gegen die TSG Mantel-Weiherhammer und dem TSV Pressath wegen falscher Angaben in click-tt durch den Spielleiter der 3. Bezirksliga Nord Herren.
4. **Einspruch** durch die DJK SV Berg gegen die Ordnungsstrafe wegen Nichtantreten
5. **Einspruch** durch den Sportwart und stellv. Bezirksvorsitzenden des Bezirks Oberpfalz gegen die Ordnungsstrafe wegen Nichtantreten für die SF Bruck.
6. **Einspruch** vom SV Sünching gegen die Protestentscheidung durch den Spielleiter der 3. Bezirksliga Süd Herren.
7. **Anzeige** gegen die DJK Ettmannsdorf wegen spielen zweier Spieler in zwei Mannschaften durch den FW Mannschaftssport.
8. **Einspruch** vom ASV Neumarkt gegen die Einstufung der DJK Germania Neumarkt in die 3. Bezirksliga West Herren durch den Bezirksvorstand des Bezirks Oberpfalz.
9. **Anzeige** gegen den FC Chamerau wegen unsportlichen und sportschädigen Verhaltens durch den Bezirksvorsitzenden des Bezirks Oberpfalz.

Alle Urteile sind in der Online-Urteilssammlung auf der Homepage des BTTV nachzulesen.

Im Jahr **2015** sind erfreulicherweise noch keine Anzeigen oder Einsprüche beim Sportgericht eingegangen.

Der Vorsitzende des Sportgerichts bedankt sich bei allen Beisitzern für die gute Zusammenarbeit.

Der Dank des Sportgerichts gilt den Mitgliedern des Bezirksvorstandes mit allen seinen Fachwarten und den Vereinsvertretern für die gute Unterstützung.

gez.

Gerhard Eilers

Vorsitzender des Sportgerichts des Bezirkes Oberpfalz
siehe Online-Urteilssammlung auf der Homepage des BTTV.

SAISON 2014/15 - KREIS 1 DONAU

Meine ersten vier Jahre als neuer Kreisvorsitzender im Kreis Donau sind am Ende der Saison 2014/15 beendet. Auch diese Saison verlief ohne größere Probleme. Die Abteilungsleiter der jeweiligen Abteilungen lassen mich nicht hängen. Insgesamt wurden 3 Bezirksturniere im Kreis Donau durchgeführt. Es wurden wieder einige große sportliche Erfolge erzielt. Thomas Klein wurde sogar Bayerischer Meister in der Klasse D. Er nahm eine schöpferische Pause und gleich stellte sich der Erfolg ein. Er trainiert auch sehr fleißig beim TV Schierling. Sehr erfreulich ist der Nichtabstieg der Damen des TV Schierling in der Landesliga Nord/Ost. Sie

haben Ihr Ziel geschafft und dürfen eine weitere Saison in der Landesliga Nord/Ost spielen. Das Relegationsspiel wurde nicht durchgeführt. Garant war mit Sicherheit wieder einmal Sabine Aumeier mit einer Gesamtbilanz von 28:15 Spielen und steht damit auf dem 8. Platz bei den Top Bilanzen. Bei den Herren schaffte die Mannschaft vom FC Tegernheim in der Oberliga Bayern den 2. Tabellenplatz mit 25:7 Punkten Die zweite Mannschaft des FC Tegernheim wurde leider in dieser Saison abgemeldet. Die erste Herren-Mannschaft des SV Burgweinting erreichte den 4. Tabellenplatz in der Oberpfalzliga. Sehr erfreulich ist auch der erreichte 3. Platz des TSV Neutraubling in der 2. Bezirksliga Herren und der 5. Platz von SV Burgweinting II. Es kämpften insgesamt 20 Abteilungen im Kreis Donau. Unser Kreisstützpunkt mit Leitung unseres Kreisjugendwart Rudi Potschatka wurde weiter am Leben gehalten. An einigen Wochenenden wurde wieder fleißig trainiert. Immer nach vorne schauen und das Erreichte nie aus den Augen lassen, heißt die Devise. Mit Nachwuchs hat mit Sicherheit jeder Kreis zu kämpfen. Erfreulich ist, dass SV Sünching wieder eine Jugend angemeldet hat und schon Erfolge zu vermelden hat. TuS Pfkofen hat leider keine Jugend mehr.

Es wurden zwei Ortsentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt. Der Kreisentscheid Mini-Meisterschaft wurde in Obertraubling ausgetragen.

Der Mitarbeiter-Preis des Bezirks Oberpfalz wurde an SV Burgweinting unter Leitung von Thomas Burger verliehen.

Der OSCAR wurde an Niklas Reindl, SV Burgweinting verliehen.

Insgesamt waren in der Saison 2014/15 im Kreis Donau 3 Damen-Mannschaften; 50 Herren-Mannschaften und 16 Jungen-Mannschaften gemeldet. Davon spielten 2 Damen, 8 Herren und 6 Jungen-Mannschaften im Bezirk Oberpfalz.

Eine Herren-Mannschaft vom FC Tegernheim (Oberliga Herren) und eine Damen-Mannschaft des TV Schierling (Landesliga Nord/Ost) spielten sogar im Verband.

Bedanken möchte ich mich zuerst bei Allen Aktiven, die zu dieser ruhigen Saison beigesteuert haben. Besonders wichtig ist natürlich wie immer eine aktive Jugendarbeit. Bei allen Vereinen, die eine Jugendarbeit durchführen, ein recht herzliches Dankeschön. Wenn die Jugendlichen auch noch den sportlichen Erfolg haben, macht die Arbeit in den Vereinen mit Sicherheit noch mehr Spaß. Natürlich darf man die Fachwarte, Spielleiter und Spielleiterinnen und die jeweiligen Mannschaftsführer nicht vergessen. Ein großes Lob für Ihre Bereitschaft. Immerhin opfern Sie einen Teil ihrer Freizeit.

**STATISTIK: 601 Spieler und Spielerinnen sind im Kreis Donau spielberechtigt
26 Frauen, 418 Männer; 14 Mädchen und 143 Jungen.**

Am Kreistag in Barbing im Mai wurde auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Mit anwesend war unser Bezirksvorsitzender Eduard Hochmuth in Begleitung vom Bezirkskassenwart Josef Grabinger und Hans Fleischmann. Es standen Neuwahlen an. Der Bezirk bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, vergaben die Meisterschaftsurkunden und vergaben die Ehrungen an folgende Personen:

Helmut Schwarzbeck	BTTV - Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz
Hans Kramer	BTTV - Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz
Philipp Seitz	Bezirk Oberpfalz Verdienstnadel in Bronze
Rudolf Potschatka	Bezirk Oberpfalz Verdienstnadel in Silber
Thomas Burger	Bezirk Oberpfalz Verdienstnadel in Bronze
Sebastian Reim	Bezirk Oberpfalz Verdienstnadel in Bronze

Ergebnisse Mini-Meisterschaft

Bezirksentscheid Mini-Meisterschaft Altersklasse 1

Jonas Sempert, SV Sünching Sieger !!! 1.Platz

Verbandsentscheid Mini-Meisterschaft Altersklasse 1

Jonas Sempert, SV Sünching 2. Platz, Endspiel

Pokal-Ergebnisse

Herren

Kreispokal:

Kreispokalsieger Kreis Donau: **SSV Brennbere**

Sie gewannen sogar die Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene mit 5:3 gegen KF Oberviechtach

Somit waren Sie spielberechtigt auf den Bayerischen Pokalmeisterschaften auf Kreisebene.

Dort erreichten Sie unter 8 Mannschaften den 8. Platz

Bezirkpokal:

Teilnehmer: SV Burgweinting ; TV Schierling;

TV Schierling kam kampflos in die zweite Runde. Da verlor man mit 2:5 gegen SG Post/Süd

Regensburg. SV Burgweinting hatte ein Freilos, gewann gegen TSV Wolfstein mit 5:0 und schied im Viertelfinale gegen SV Eintracht Seubersdorf denkbar knapp mit 4:5 aus.

Jungen

Kreispokal:

Kreispokalsieger Kreis Donau: **SV Obertraubling II**

Im Viertelfinale wurde das Spiel bei der Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene mit 5:0 gegen TSG

Laaber gewonnen. In der Endrunde verlor man im Halbfinale mit 3:5 gegen TV Glück-Auf Wackersdorf III

Jungen

Bezirkpokal:

Teilnehmer: FC Mintraching, TSV Neutraubling und SV Obertraubling

FC Mintraching und TSV Neutraubling hatten in der ersten runden Freilose.

SV Obertraubling gewann in der ersten Runde gegen DJK SB Regensburg mit 5:3.

Im Achtelfinale gewann SV Obertraubling gegen FC Mintraching mit 5:3 und TSV Neutraubling mit 5:0 gegen TV 04 Hemau.

Im Viertelfinale war dann Schluss. SV Obertraubling verlor gegen FC Chamerau und TSV Neutraubling hatte gegen BSC Woffenbach das Nachsehen.

Bezirksmannschaftsmeisterschaft Schüler A Sieger TSV Neutraubling

Gregor Gramm, Tobias Heigl, Jan Käsbauer, Simon Sperger und Sebastian Tkocz.

BYTTV Pokal

Mannschaftsmeisterschaft Schüler A Nord

TSV Neutraubling 3. Platz

Mannschaftsergebnisse:

Damen

Landesliga Nord/Ost TV Schierling 8. Platz 8:24 Punkte Liga gehalten !!!

Oberpfalzliga TSV Neutraubling 9. Platz 7:29 Punkte

3. Bezirksliga Süd/West SV Burgweinting 5. Platz 4:16 Punkten

Herren

Oberliga Herren Bayern

FC Tegernheim 2. Platz 25:7 Punkte

Oberpfalzliga

SV Burgweinting 4. Platz 22:14 Punkte

2. Bezirksliga Süd

TSV Neutraubling 3. Platz 25:11 Punkte

SV Burgweinting II 5. Platz 19:17 Punkte

3. Bezirksliga Süd

TV Schierling 2. Platz 30:6 Punkte

SV Burgweinting III 3. Platz 25:11 Punkte

SV Burgweinting IV 9. Platz 4:32 Punkte

TTC Pfatter 10. Platz 3:33 Punkte Als Aufsteiger

1. Kreisliga Meister SSV Brennbere 38:2 Punkte

2. Kreisliga Meister TV Schierling III 36:4 Punkte

3.Kreisliga Meister TSV Neutraubling III 28:0 Punkte
4.Kreisliga Meister TV Barbing II 40:4 Punkte **Spielt mit Vierer-Mannschaften**

Jungen

Oberpfalzliga

TSV Neutraubling 3.Platz 18:10 Punkte

2. Bezirksliga Süd

FC Mintraching 7. Platz 5:19 Punkte

3. Bezirksliga Süd

SV Obertraubling 1. Platz 18:2 Punkte

SV Burgweinting 2. Platz 14:6 Punkte

TV Schierling 5. Platz 4:16 Punkte

TSV Neutraubling 6. Platz 2:18 Punkte

1.Kreisliga Meister SV Obertraubling II 30:0 Punkte

2.Kreisliga Meister SV Obertraubling III 18:0 Punkte

TURNIERE:

Kreiseinzelmeisterschaften Jungen und Mädchen.

Wurde durchgeführt diesmal in Neutraubling.

Kreiseinzelmeisterschaften Herren / Damen wurden nicht durchgeführt.

Kreisranglistenturnier Herren Kreis Donau in Burgweinting.

Leider nur 2 Teilnehmer; Sieger wurde Dieter Vögele, SV Burgweinting

1. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Mintraching durchgeführt.

2. Kreisranglistenturnier Jugend wurde in Bach durchgeführt.

Bezirkseinzelmeisterschaft Damen und Herren 2015 in Schierling

Damen A Klasse Einzel Sabine Aumeier **3. Platz**

Damen C Klasse Einzel Elfriede Hüter TSV Neutraubling **2. Platz**

Herren B Klasse Einzel Markus Kernbichl SSV Berggau

Herren C-Klasse Einzel Günter Merk SV Burgweinting

Herren D Klasse Einzel **Thomas Klein TV Schierling 1. Platz**

Teilnehmer: Leonhard Beutlhauser, Thomas Humbs, Davor Smetisko, Thomas Klein, Klaus Spitzer, Michael Kicker und Franz Rösl

Herren D Klasse Doppel Rösl/Smetisko TV Barbing/TSV Neutraubling **1. Platz**

Bezirkseinzelmeisterschaft der Senioren 2015

AK 50 Seniorinnen Renate Aumeier TV Schierling **4. Platz**

AK 60 Seniorinnen

Elfriede Hüter und Elisabeth Gürtler; beide von TSV Neutraubling

Sieger Elfriede Hüter !

AK 40 Senior

Thomas Burger TSV Neutraubling, Franz Rösl TV Barbing, 0-1500 Punkte

AK 50 Senior

Josef Aumeier TV Schierling 1501 – max. **1. Platz Sieger !**

Herren AK 70 Einzel

Heinrich Babinsky TSV Neutraubling **Sieger! Platz 1**

Herbert Heller TSV Neutraubling

Herren AK 70 Doppel

Heinrich Babinsky/Herbert Heller (TSV Neutraubling) **Sieger ! Platz 1**

Bezirksranglistenturnier Damen und Herren in Schierling

Sabine Aumeier TV Schierling 5. Platz

Bedanken möchte ich mich noch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft.

Michael Beer

Kreisvorsitzender Kreis Donau

SAISON 2014/15 - KREIS 2 REGENSBURG

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wieder ist eine Saison vorbei und es ist Zeit Bilanz zu ziehen. Die Saisonabwicklung 2014/2015 konnte wiederum ohne größere Schwierigkeiten erfolgen. Aus dem Bereich der Finanzen ist zu berichten, dass der Kreis auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Im Jugendbereich hatten wir leider nur eine recht kleine Mädchenkreisliga. Die Beteiligung an den Turnieren war überwiegend recht schwach. Hier wären größere Teilnehmerfelder wünschenswert. Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist zu berichten, dass wir dank Tino Arlt über eine sehr aktuelle und informative Homepage verfügen. Auch der Kreis-Mini-Entscheid hat heuer wieder stattgefunden, allerdings mit einer sehr schlechten Teilnehmerzahl. Dies lag vor allem an der geringen Zahl an Ortsentscheiden. Für die Zukunft wäre es wünschenswert, dass wieder mehr Vereine sich dazu entschließen einen Ortsentscheid durchzuführen. Festzuhalten bleibt somit, dass wir aus sportlicher Sicht auf eine gute Saison zurückblicken können.

Nach vier Jahren stand turnusmäßig die Neuwahl der Kreisvorstandschaft an. Bereits im Vorfeld haben fünf Mitglieder einschließlich mir angekündigt, nicht mehr für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Lange Zeit waren Nachfolger nicht in Sicht gewesen, doch fanden sich am Kreistag erfreulicherweise Kandidaten, die für die einzelnen Ämter kandidierten. Für das Amt des Kreisvorsitzenden gab es sogar zwei Bewerber. Ich gratuliere meine Nachfolger Josef Liedtke herzlich zur gewonnen „Kampfabstimmung“! Ich wünsche ihm und der neuen Vorstandschaft alles Gute!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, mit denen ich in den letzten über 10 Jahren in der Vorstandschaft zusammenarbeiten durfte! Ebenso gilt mein herzlicher Dank den weiteren Kreismitarbeitern.

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Bäuml

Kreisvorsitzender Regensburg ab 05/2015 Josef Liedtke

SAISON 2014/15 - KREIS 3 NEUMARKT

Ein Dankeschön an alle Funktionäre des Kreises, Spielleiter und den Vereinen für die fast problemlose Saison 2014/15.

Diese Saison war gegenüber den anderen Jahren von vielen Spielverlegungen, gerade in der Rückrunde, geprägt. Mit der Grippewelle hatten viele Vereine im Kreis zu kämpfen. Auch hier gilt mein Dank den Vereinen und Spielleitern, dass alle Spiele bis zum letzten Spieltag ausgetragen werden konnten.

In der Presse waren wir gut vertreten. Mit Berichten aus dem Spielbetrieb, von den Turnieren, Minimeisterschaften und Vereinsmeisterschaften konnten wir uns gut in der Öffentlichkeit darstellen.

Die Aufregung um die DJK Germania NM die sich in der Vorrunde, insbesondere in der 3. Bezirksliga, breit machte legte sich in der Rückrunde.

Ein großen Dank an alle Vereine die Turniere im Kreis und für den Bezirk ausgetragen haben, denn nur mit eurem Engagement können wir unseren Sport weiter voranbringen. An den Teilnehmerzahlen muss aber noch gearbeitet werden.

Zurzeit sind 17 Vereine aktiv im Kreis Neumarkt.

Herren 48(-4), Damen 2(-1)vom FSV Berngau am 29.09.2013 zurückgezogen, Jungen 31(-1), Mädchen 1(-1)damit 7 Mannschaften weniger als im letzten Jahr, Gesamt 82 (-7)

Zurzeit spielen für den Kreis:

656 Spieler : davon Herren 368(-17)ohne SBE, Damen 41(-6)ohne SBE, Jungen 162(-16), Mädchen 46-4), insgesamt (-14) Spieler.

Die ursprünglich am 12.10.2014 terminierten Kreiseinzelmeisterschaften mussten aufgrund von Hallenbelegungsproblemen auf den 23.11.2014 verlegt werden. Zu dem neuen Termin fanden sich insgesamt 44 Teilnehmer in den unterschiedlichen Altersklassen beim ASV Sportzentrum ein. Auffallend war hier, dass vor allem die Mädchenklassen extrem schlecht besetzt waren.

Insgesamt gab es allerdings ein Teilnehmerplus von 15 gegenüber dem Vorjahr.

Die Mannschaftsmeisterschaften der Schüler fanden am 30.11.2014 beim BSC Woffenbach statt. Allerdings kam es zu keinem einzigen Spiel, da nur der Heimverein Mannschaften stellte: Somit sind die Schüler A und die Schülerinnen A des BSC Woffenbach kampflos für den Bezirk qualifiziert. Im letzten Jahr war es auch so, dass keine andere Mannschaft den Weg zu diesem weiterführenden Turnier gefunden hat.

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Herren/Damen waren wie jedes Jahr mit 10 Teilnehmern zu wenig. Letztes Jahr waren noch 3 Damen mit dabei, heuer leider keine. Trotzdem hat es allen viel Spaß bereitet. Für den Ausrichter ASV Neumarkt war es unrentabel und der Veranstaltungszuschuss deckte nicht die Kosten.

Am 03.12.2014 hatten wir einen Sonderkreistag mit dem Thema 4er- Mannschaften in allen Kreisligen. 2 Stunden wurde angeregt diskutiert, mit dem Ergebnis 8:6 gegen die 4er Mannschaften in allen Kreisligen. Es bleibt alles beim Alten 1-4 KL mit 6er und in der 4.KL eine 4er Liga.

Die Auf- und Abstiege sind in TT-Click mit Pfeilen nach unten bzw. oben gekennzeichnet. Wie es am Ende ausgeht, hängt auch von Mannschaftszurückziehungen usw. ab.

Die Frauenvertreterin Christine Zenz und die Mädelswartin Barbara Knapp im BTTV haben mit Ihrem Info Blatt vom 21.04.15 eine Info an die Hand gegeben zur Bildung von Mannschaften bei den Damen- und im Jugendbereich.

Turnierserie Commerzbank:

Dieses in den letzten 12 Monaten so häufig angesprochene Thema war auch im VA wieder präsent. Hier wurde vom BTTV mit Sponsorenunterstützung eine Maßnahme geschaffen, die prädestiniert ist, den Rückgang im Einzelsport zu stoppen. Die Spieler, die bisher teilgenommen haben an Veranstaltungen der Turnierserie, sind begeistert vom „Schweizer System“, das jedem Aktiven ermöglicht, in einer genau definierten Zeit eine festgelegte Zahl von Wettkämpfen zu absolvieren. Die öde Warterei in den Turnhallen entfällt.

Die Turniere sind leicht zu organisieren und erfordern kaum Aufwand; oftmals genügt ein Trainingsabend. Natürlich gibt es deshalb für den Durchführer auch nur einen kleinen finanziellen Gewinn. Leider hat sich im Kreis Neumarkt noch kein Ausrichter gefunden dieses Turnier auszurichten. Wie einfach das ist, kann ganz leicht auf der Homepage des BTTV nachgelesen werden; wer dann noch Probleme hat, bekommt von der Geschäftsstelle jede gewünschte Auskunft und Hilfe.

Minimeisterschaft

2 Vereine, Berching-Polanten, richteten einen Ortsentscheid aus. Am Kreisentscheid nahmen aber nur 14 Teilnehmer teil. 2 Teilnehmer Mühlhausen, 3 Teilnehmer Pollanten und 9 Teilnehmer von Berching.

Beim Bezirksausscheid in Oberviechtach schlugen sich unsere Minis wacker.

Mit Larissa Trommer schaffte es wieder eine Starterin aus Berching zu den bayrischen Meisterschaften am 02.Mai.2015. Hier erreichte sie von 15 Teilnehmern den 11. Platz.

Die Kreismeisterschaften Jugend und Schüler war mit 44 Teilnehmern zwar gut besucht, aber unser Kreisjugendwart hätte sich über mehr Konkurrenz bei Mädchen und Schülerinnen gefreut. Vielleicht gelingt es uns in der kommenden Zeit mehr Mädchen und Schülerinnen zu motivieren.

Jetzt noch ein paar Worte in eigener Sache.

Zum Abschluss meines Berichtes, möchte ich mich bei euch allen für die Unterstützung in den letzten 2,5 Jahren bedanken. Vor allem beim Tom Nagler der immer da war, wenn es irgendwo gebrannt hat und sich nicht scheute noch die 1.KL der Jungen als Spielleiter zu übernehmen. Probleme hat er unkonventionell geklärt und souverän gelöst.

Mein Dank auch an StV. BV Sport Paul Münster der mir auch immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Rüdiger Weigt

Kreisvorsitzender Kreis Neumarkt i.d.Opf. ab 05/2015 Willi Wudi

SAISON 2014/15 - KREIS 4 AMBERG

Liebe Sportfreunde.

Wir blicken heute zurück auf ein sehr bewegtes Spieljahr 2014/2015. Es war geprägt von der Causa „DJK Germania Neumarkt“, die sogar die Sportgerichtsbarkeit beschäftigte, und der seitens des BTTV geplanten Strukturreform. Hinter diesen beiden Topthemen traten die eigentlichen Probleme im Kreis Amberg wie geringe Teilnehmerzahlen im Einzelsport sowie viele im Laufe der Runde verlegte und kampflos abgegebene Spiele im Mannschaftssport in den Hintergrund.

Germania Neumarkt

Nichts hat den Tischtennissport in Amberg und Neumarkt, ja sogar in der gesamten Oberpfalz und in Bayern und darüber hinaus beschäftigt wie die Entscheidung im Fall DJK Germania Neumarkt.

Obwohl in der Sache konform mit den Bestimmungen der Wettspielordnung des BTTV beherrschte sie nahezu die gesamte Spielzeit der Saison 2014/2015. Sie führte zu regem „Verkehr“ im Forum. Jeder der meinte, ein Statement abgeben zu müssen, meldete sich hier zu Wort. Viele Beiträge heizten in Unkenntnis der Rechtslage den Fall mehr an, als dass sie zur Lösung des Problems beitrugen. Einige Äußerungen gingen weit unter die Gürtellinie.

Auch im Kreis wurde heftig und kontrovers verbal und schriftlich diskutiert. Jede Seite fühlte sich im Recht oder beanspruchte das Recht für sich. Insgesamt wurde sehr viel Zeit vertan, die in anderen Dingen sinnvoller verwendet gewesen wäre. Die Fraktion der Entscheidungsgegner griff letztendlich zum Mittel des „Boykotts“ in Form des Nichtantretens. Nachdem etliches Porzellan zerschlagen war, beruhigte sich im Laufe der Rückrunde die Lage und einige „Verweigerer“ gingen gegen die Germanen an die Tische.

Rechtlich benachteiligt wurde in dieser Sache nur die SG Schmidmühlen, der beim Auffüllen der 3. Bezirksliga-West der Aufstieg verwehrt worden war. Nachdem bereits ein Protest gegen die Entscheidung des Bezirks seitens des ASV Neumarkt vorlag, wurde die Proteste des TSV Wolfstein und des Kreises Amberg nicht weiterverhandelt. Als das Urteil des Sportgerichts der Bezirkes Oberpfalz (SGdB) vorlag, reichte der Kreis Amberg Berufung beim Sportgericht des Verbandes ein. Wie nicht anders zu erwarten, wurde dort das Urteil des SGdB bestätigt. Die Begründung war allerdings sehr dürftig. Trotzdem entschloss sich der Kreis, den Fall nicht weiter auf dem Gerichtsweg zu verfolgen.

Der bei der Abteilungsleitersitzung im September beschlossene Antrag auf Änderung der WO G5 fand Nachahmer. Die SG Siemens Amberg reichte ebenfalls einen, nach Aussage des Verbandes zu komplizierten Antrag ein. Aber auch der Verband hielt eine Änderung der WO G5 für angebracht und reichte seinerseits einen Antrag ein. Der regelt die WO G5 inhaltlich umfangreicher, aber im Sinne des Kreises und der SG Siemens Amberg. Dieser Antrag wurde beim Verbandsausschuss Ende März dieses Jahres mehrheitlich angenommen. Damit wurde unser Einsatz belohnt.

Abschließend lässt sich dieses Fazit ziehen: Viele haben hier aus dem Bauch heraus und in Unkenntnis oder falscher Auslegung der Bestimmungen des Verbandes gehandelt. Der Fall zeigt aber

auch, dass Wissen auf diesem Gebiet fehlt und erweitert werden muss. Ich bin bereit, meinen Beitrag dazu zu leisten.

Strukturreform

Vor gut einem Jahr tauchte erstmals das Thema Strukturreform auf. Rückgang der Teilnehmerzahlen im Einzelsport, die Abnahme der Mannschaftszahlen, das Wegbrechen von Vereinen sowie die schwierige Suche nach Funktionären in den Untergliederungen hatte zu der Überlegung geführt, mit der Zusammenlegung von Kreisen die Organisation zu straffen. Die „Ausbildung“ der Funktionäre sollte unter anderem dazu führen, dass mehr Professionalität Einzug hält.

Die Oberpfalz sollte von 8 auf drei Kreise schrumpfen. Der Bezirksvorstand sprach sich vehement gegen diese Lösung aus und schlug alternativ eine Reduzierung auf vier Kreise vor. Aus Amberg/Neustadt/Tirschenreuth sollte dann Neumarkt/Amberg werden. Dafür sprach sich auch der Kreis mit der geballten Faust in der Hose aus.

Als Zeitpunkt wurde die Spielzeit 2017/2018 angepeilt. Bei Verbandshauptausschuss 2015 in Bamberg stimmten die anwesenden Kreisvorsitzenden einer Weiterverfolgung der Pläne des BTTV zu, mit der Maßgabe zu einem späteren Zeitpunkt das Projekt noch stoppen zu können. Das sah der Verband scheinbar anders. Er erhöhte das Tempo und auf einmal sollten im Sommer 2015 beim Verbandstag die Voraussetzungen geschaffen und das Vorhaben beim anschließenden Außerordentlichen Verbandstag zur Einführung im Spieljahr 2015/2016 in die Tat umgesetzt werden. Das erschien vielen zu schnell. Auch waren einige nicht mehr vom Weg überzeugt. Dies bekam der Verband mit und stoppte von sich aus vor der Verbandsausschuss-Sitzung am 28.03.15 die Strukturreform. Sie ist damit vom Tisch. Doch all die oben geschilderten Probleme werden in vier oder mehr Jahren diese Strukturreform wieder auf den Plan rufen. Sie wird dann kommen müssen, denn die Zahlen werden weiter nach unten gehen.

Entwicklung des Kreises

Die Entwicklung im Kreis Amberg geht seit Jahren was die Mitglieder betrifft kontinuierlich nach unten. Sie gibt Anlass zu großer Sorge. Die erkennbare Abwärtsentwicklung der gemeldeten Sportler spiegelt sich auch in der Statistik für den BLSV-Kreis Amberg wieder. Gab es im Jahr 2012 noch 913 Tischtennis-Spieler, ging die Zahl 2013 auf 884 zurück. 2014 verringerte sie sich um weitere 20 auf 864. Aktuelle Zahlen für 2015 liegen derzeit noch nicht vor. Nimmt man die Zahl von 2006 (993) hat der Kreis Amberg seither nahezu 130 Mitglieder verloren. Das sind über 13 %.

Die 864 Tischtennisspieler nach BLSV gliedern sich in 102 weibliche und 762 männliche Mitglieder. Diese Aufteilung wirft eine große Frage auf. Wo sind die 102 Damen/Mädchen? Laut Spielberechtigungsliste des BTTV hatte der Kreis Amberg 58 weibliche und 548 männliche Aktive. Im Jahre 2006 betrug die Zahl der weiblichen Tischtennisportler nach der Statistik des BLSV noch 179. Mir ist schon klar, dass viele Mitglieder nicht mehr aktiv spielen, aber aus Verbundenheit den Vereinen treu bleiben.

Wir alle - Kreis und Vereine - müssen alles daransetzen, diese Entwicklung umzukehren. Es gilt gegen die Auswirkungen der Demographie ankämpfen. Wir alle müssen mehr Werbung für unseren Sport machen. Heute gibt es nur noch einige Vereine, die intensiv Jugendarbeit betreiben. Aussagen wie „es gibt keine Kinder mehr“ werden von den Vereinen wiederlegt, die sich intensiv um Kinder kümmern. Heutzutage muss man auf die Kinder zugehen, sie abholen, ihnen ein attraktives Beiprogramm bieten. Das ist nicht einfach. Es fordert den Einsatz von Betreuern, von viel Zeit und Geduld. Nur so gewinnt man aber die Spieler von morgen.

Eines ist sonnenklar: Wer keine Nachwuchsarbeit betreibt, wird über kurz oder lang auch seine Erwachsenenteams verschwinden sehen.

Die 17 Vereine hatten 2014/2015 insgesamt 74 Teams zum Ligen-Spielbetrieb gemeldet. Das war eine mehr als 2013/2014. Im Laufe der Saison wurden leider zwei Mannschaften zurückgezogen. Nach dem Negativrekord der Vorsaison von sechs eine nicht zufriedenstellende „Besserung“. Auf Bezirksebene gab die SG Schmidmühlen I (3. Bez.-West-Jungen) auf. Im Kreis meldete die DJK 2002 Amberg seine erste Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga-Herren ab.

Mannschaftssport

Bei den Erwachsenenteams (44 -> 46) nahm die Zahl trotz des einen Rückzugs wieder leicht zu. Im Nachwuchsbereich (25 -> 26) scheint man den Rückgang gestoppt zu haben. Die Kurve zeigt wieder

leicht nach oben. Damit das so bleibt bzw. der Anstieg steiler wird, müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Einzel sport

Die Kreisveranstaltungen im Einzelsport bleiben das Sorgenkind. Zwar konnten nach einem Jahr ohne Kreiseinzelmeisterschaften bei den Erwachsenen im abgelaufenen Spieljahr wieder Titelkämpfe ausgetragen werden. Die Kreisrangliste bei den Erwachsenen kämpft ebenfalls mit stagnierenden Zahlen. Diese Entwicklung macht es immer schwieriger Ausrichter zu finden. Im Nachwuchsbereich erlebten wir diesmal einen noch nie dagewesenen Einbruch.

Hier muss eine Veränderung passieren. Doch wie? Apelle seitens des Kreises scheinen im Nichts zu verpuffen. Oft hackt es daran, dass die Ausschreibungen gar nicht zu den Aktiven durchdringen. Eine Möglichkeit wäre ein Emailverteiler für alle Spielerinnen und Spieler.

Ihr als Vereinsverantwortliche solltet die Aktiven ansprechen. Motiviert sie, bringt sie dazu, dass sie mit ein oder zwei vollen Autos zu den Meisterschaften fahren.

Vielleicht ist es auch nötig über andere Turnierformen nachzudenken. Der Einsatz des „Schweitzer Systems“ wäre eine Option. Wir müssen alle Möglichkeiten nutzen, damit die Teilnehmerzahlen wieder nach oben gehen.

Senioren

Bei den Senioren scheint der Trend ungebrochen. Die Mannschaftsmeisterschaften werden gut angenommen. Viele wollen die Veranstaltungen aus Spaß am Tischtennis spielen und dabei Freundschaften pflegen. Leider fehlt es an der Bereitschaft auf Bezirksebene weiter zu spielen.

Kreisstützpunkt

Das Thema Kreisstützpunkt liegt derzeit weiter auf Eis. Man sollte es aber stets im Hinterkopf behalten. Vielleicht gelingt es in der Zukunft einmal das Projekt zu verwirklichen. Aber nicht um jeden Preis.

Breitensport/Vereins service/Schulsport

Wie in jedem Jahr ist festzustellen, dass in diesem Bereich die angebotenen Möglichkeiten zu wenig oder gar nicht genutzt werden. Lediglich in vier Orten wurden 2014/2015 Mini-Ortscheide durchgeführt. Das ist eindeutig zu wenig. Die Vereine lassen hier eine Möglichkeit, Nachwuchs für ihre Abteilung zu gewinnen, ungenutzt. Unser erklärtes Ziel muss weiter sein, die Zahl der Orts-Minientscheide zu steigern.

Weiter ungenutzt blieben auch der Girl-Team-Cup, das TiKA-Abzeichen sowie die SAG's (Zusammenarbeit Schule und Verein), um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Inwieweit die Vereine mit Schnupperkursen in den Schulen aktiv sind, ist nicht bekannt. Hier wäre eine Rückmeldung seitens der Vereine an den Kreis wünschenswert.

Beteiligungen von Vereinen an Ferienprogrammen sind ebenfalls ein geeignetes Mittel zu Mitgliedergewinnung. Bestes Beispiel ist hier der TV Amberg, der damit eine Jugendabteilung mit über 20 Spielern aufgebaut hat.

Der Schulsport fristet weiterhin ein fast kümmerliches Dasein. Bedingt durch das Fehlen eines Kreisfachwartes Schulsport ist der Kontakt zu den Schulen nicht gegeben.

Finanzen

Im Februar 2015 wurde wie alle Jahre die Kasse des Kreises durch die Bezirksrevisoren geprüft. Dabei wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Seitens des Verbandes wurde vorgeschlagen den Jahresabschluss für 2014 zu genehmigen.

Durch den Wegfall der Ordnungsgebühren an den Verband und gesteigerten Ausgaben im Fachwartebereich erzielte der Kreis ein Minusergebnis von knapp 100 €. Trotzdem beträgt das Guthaben des Kreises ca. 1.600 Euro. Der Kreis wird daher den seit sechs Jahren eingeschlagene Weg, den Vereinen wieder etwas zurückzugeben, weiterverfolgen. Die im letzten Jahr vorgesehene, aber wegen der Strukturreform kurzfristig gestoppte Anschaffung neuer Kreis-Pokale wird heuer auf jeden Fall umgesetzt.

Basierend auf den Zahlen des Jahres 2014 hat der Vorstand beschlossen, den Haushaltsansatz für 2016 in leicht abgewandelter Form wie für 2015 vorzunehmen.

Schiedsrichterwesen

Die Zahl der Schiedsrichter hat sich mit 5 (1 VSR und 4 BSR) gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die 5 Schiedsrichter gehören drei Kreisvereinen an, d. h. 14 von 17 Vereinen haben keinen geprüften Schiedsrichter. Dieser Umstand ist keineswegs zufriedenstellend. Schiedsrichter werden stets mit den neuesten Regelinformationen versorgt. Es muss daher weiter unser Ziel sein, in jedem Verein mindestens einen Schiedsrichter zu haben. Das Angebot des Kreises bleibt bestehen, wenn sich genügend Anwärter finden, einen eigenen Lehrgang im Kreis zu organisieren.

Homepage

Der Internetauftritt des Kreises Amberg wurde sein 2012 nicht mehr aktualisiert. Grund dafür war das Fehlen eines Fachwartes. Ich als Kreisvorsitzender hatte bis zur Einstellung 2012 versucht, den Auftritt weiter zu betreuen. Die Einstellung der Pflege erfolgte einmal aus Zeitgründen, aber auch aus Frust über das Desinteresse an der Mitarbeit in diesem Bereich.

Nachdem Holger Jansen angekündigt hat, sich der Kreishomepage anzunehmen, habe ich im Januar 2015 wieder mit der Aktualisierung begonnen. Der Anfang wäre wieder gemacht und ich hoffe, dass Holger Jansen mit Beginn der Saison 2015/2016 darauf aufbauend weiter macht.

Pressearbeit

Die Pressearbeit im Kreis kann sich im Vergleich zu anderen Kreisen sehen lassen. Die beiden Tageszeitungen berichten sehr umfangreich über die Meisterschafts- und Pokalspiele sowie Einzelturniere im Erwachsenen- und Jugendbereich. Auch Erfolge „Amberger“ Aktiver auf Bezirks- und Verbandsebene finden ihren Platz in der Tageszeitung. Sowohl die Amberger Zeitung als auch die Amberger Nachrichten schicken ihre Fotografen zu den Ereignissen, um diese Artikel mit Bildern aufzulockern. Unser TT-Sport wird also in einer ansprechenden Form in der Tagespresse präsentiert wird. Auch die Tabellen erscheinen wöchentlich.

clickTT und myTischtennis

Das Handling von clickTT und der Turniersoftware TTT2012/2014/2016 funktioniert ausgezeichnet. Die Abwicklung im Vorfeld und während der Spielrunde gehört für die Vereine und Funktionäre zur Normalität.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Plattform myTischtennis. Speziell bei der jungen Generation hat dieses Instrument große Zugriffszahlen. Hier kann jeder seine Position in Deutschland, in Bayern, in der Oberpfalz, im Kreis und im Verein nachschauen. Es gehen sämtliche Ergebnisse im Mannschafts- und Einzelsport ein. Im Vorfeld von Spielen informieren sich die Cracks über den QTTR-Wert ihrer möglichen Gegner. Nach dem Spiel wird von einigen sofort nachgeschaut, wie viele Punkte man gewonnen oder verloren hat.

Ich will aber auch die negativen Auswüchse nicht verhehlen. Einige Aktive verzichten auf die Teilnahme an Turnieren, weil sie unter Umständen viele Punkte verlieren könnten. Bei Punktespielen pausieren manche, weil gegen unangenehme Gegner Punktverluste drohen. Diese „Angst“ lässt sich nicht aus den Köpfen der Leute vertreiben. Sie sind nicht davon zu überzeugen, dass man nicht nur Punkte verlieren, sondern auch Punkte gewinnen kann. Dieser Umstand beschäftigt die gesamte Tischtennisszene Bayern. Es werden teilweise Anpassungen gefordert. Doch das führt auch zu unsinnigen Ideen wie die Ausweitung auf die Doppelspiele.

Mit dem Premiumzugang zu myTischtennis bekommt man für 10 € im Jahr stets seinen aktuellen TTRL-Wert und den anderer Spieler geliefert. 50 % dieser Gebühr kommen dem BTTV als Gesellschafter von myTischtennis zu gute. Die Online-Anmeldung zu Turnieren gehört ebenfalls zum Standard. Leider wird sie speziell im Kreis überhaupt nicht genutzt.

Resümee

Das abgelaufene Jahr war beherrscht von den Themen DJK Germania Neumarkt und der BTTV Strukturreform. Sie erforderten großen Zeit- und Gesprächsaufwand. Bei den altbekannten Problemen wie Damen- und Mädchen-Tischtennis und den immer geringer werdenden Teilnehmerzahlen bei Turnieren gab es keine Besserung. Das sportliche Geschehen im Kreis Amberg wurde insgesamt gut erledigt. Dafür möchte ich den Aktiven, den Verantwortlichen in den Vereinen und bei den Fachwarten im Kreis und den weiteren Ebenen des BTTV recht herzlich danken.

Dank sagen will ich ganz besonders den Vereinen, die sich bereit erklärt hatten, eine Veranstaltung zu organisieren. Ganz besonderer Dank gilt der SG Schmidmühlen für die Ausrichtung der KEM D/H. Trotz der nicht ganz zufriedenstellenden Teilnehmerzahlen ist der Verein überzeugt, dass man das

Turnier nicht sterben lassen darf. Denn was weg ist, ist weg. Nochmals vielen Dank für euer Engagement. Wenn alle Vereine so denken würden, gäbe es weniger Probleme, Veranstaltungen unterzubringen. Ich appelliere an euch folgt dem Schmidmühler Beispiel, übernehmt Turniere und motiviert vor allem eure Leute zum Mitspielen.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen Roland Brunner, Wolfgang Scharnagel und Simon Bauer, bei den Fachwarten Ina Lippl, Dieter Wölfl, Ute Niebler, Frank Rümpler, Holger Jansen und Wolfgang Hummel sowie bei den Spielleitern Peter Lippl, Alexander Nedostup, Mario Rössler und Martin Donhauser.

Liebe Sportfreunde, lasst uns die aktuellen Probleme gemeinsam angehen. Nur so können wir den Rückgang der Zahlen im Mannschafts- und Einzelsport aufhalten. Großer Überzeugungsarbeit im Besonderen bei den Aktiven ist nötig, um die Akzeptanz der Einzelturniere zu verbessern. Hier wollen wir in der nächsten Zeit seitens des Kreises auf die Vereine zugehen.

Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass es im Kreis Amberg wieder aufwärts geht. Lasst uns also die kommende Wahlperiode nutzen, um den Kreis Amberg wieder nach oben zu führen.

Günter Bauer

Kreisvorsitzender

SAISON 2014/15 - KREIS 5 CHAM

Liebe Sportfreunde/innen, danke für die Unterstützung und eure Arbeit im vergangen Jahr und auch für die gesamte Wahlperiode der vergangenen 4 Jahre. Ihr habt alle bewiesen, dass mit einem hohen Maß an ehrenamtlicher Arbeit ein erfolgreicher Spielbetrieb im TT Kreis Cham möglich ist.

Statistikzahlen:

19 Vereine im Spielbetrieb Arrach u. Zandt passiv/ davon 5 Vereine ohne Jugendbetrieb. 2013/14 noch 624 Aktive ---- 2014/15 noch 553 Aktive.

Minus 71 Spielerinnen und Spieler Ju/Mä inklusive, das macht Angst. Diese Entwicklung darf so nicht weitergehen. Dem müssen wir uns alle stellen und auch entgegenwirken. Dabei kommen die Alterspyramide und die Demografie beim Nachwuchs erst noch in Schwung. Hier ist der jeweilige Höhepunkt noch längst nicht erreicht. Um diese Entwicklung abzubremsen und auch, wenn möglich umzukehren, sind alle Ebenen im BTTV gefordert. Dem TT Kreis, den Vereinen kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Hier an der Basis muss Jugendarbeit geleistet und Nachwuchs ausgebildet werden. Wenn wir in den Kreisen/ Vereinen es nicht tun, wo soll es dann passieren?

Dabei haben wir gute Voraussetzungen – wir können Mannschaftssport und Einzelsport gleichermaßen anbieten. Andere Sportarten haben heute schon erhebliche Probleme Mannschaften zu bilden. Hier liegt auch ein gutes zukünftiges Potential – 4 er Mannschaften oder 3er Mannschaften sind bei unseren Spielsystemen leicht möglich. Wir müssen unsere positiven Seiten auch öffentlich machen und verkaufen – Schnelligkeit/ Reaktion/ Konzentration in unserer Sportart - sind Grundlagen auch in der Schule und im täglichen Leben. Eine Studie besagt!! TT Spieler/innen schnitten bei Lernübungen besser ab als Sport treibende in anderen Sportarten. Das ist doch eine gute Prognose neben der grundsätzlichen Anerkenntnis Gesundheitssport und Sport bis ins hohe Alter.

Strukturreform im Bayerischen TT Verband und im Bezirk Oberpfalz

Vor gut zwei Jahren tauchte erstmals das Thema Strukturreform auf. Rückgang der Teilnehmerzahlen im Einzelsport, die Abnahme der Mannschaftszahlen, das Wegbrechen von Vereinen sowie die schwierige Suche nach Funktionären in den Untergliederungen hatte zu der Überlegung geführt, mit der Zusammenlegung von Kreisen die Organisation zu straffen. Die „Ausbildung“ der Funktionäre sollte unter anderem dazu führen, dass Professionalität Einzug hält.

Die Oberpfalz sollte von acht auf vier Kreise schrumpfen.

Als Zeitpunkt wurde die Spielzeit 2017/2018 angepeilt. Bei Verbandshauptausschuss 2015 in

Bamberg stimmten die anwesenden Kreisvorsitzenden einer Weiterverfolgung der Pläne des BTTV zu. Trotzdem konnte auf dem VB Ausschuss im April keine Mehrheit für die angepeilte Strukturreform gefunden werden. Das Präsidium des BTTV hat daher den Antrag zurückgezogen und will weitere Überzeugungsarbeit leisten.

Die angepeilte Strukturreform ist vorerst vom Tisch. Doch all die oben geschilderten Probleme werden in vier oder mehr Jahren diese Strukturreform wieder auf den Plan rufen. Sie wird dann kommen müssen, denn die Zahlen werden weiter nach unten gehen.

Senioren

Bei den Senioren, die Gruppe die überproportional wachsen sollte, ist TT müde ohnegleichen. Hier scheint wirklich der Fall einzutreten – keiner möchte Senior/ Seniorin sein. Seniorenwart Peter Bindl hat sicherlich sein Amt niedergelegt, weil eben wenig Resonanz auf seine Ausschreibungen erfolgt ist. Sein Spruch – ich bin kein Funktionär und werde auch keiner mehr, ist nur persönlich. In anderen Kreisen – Kreis Am- ist ein gegenläufiger Trend zu beobachten. Hier werden gerade unter den älteren Spielern/innen die Sportfreundschaft und der gegenseitige Vergleich auch im Seniorenbereich gesucht.

Kreisstützpunkt

Das Thema Kreisstützpunkt in Cham hat Hochkonjunktur - dank Wolfgang Klingseisen. Wir sind zurzeit einer der Kreise im Bezirk Oberpfalz, der so einen Stützpunkt anbietet und auch aufrechterhält. Hier wird hochwertige Ausbildung betrieben und für die Zukunft investiert. Jeder Trainer, Übungsleiter oder Jugendbetreuer ist zukünftig enorm wichtig.

Breitensport/Vereinservice/Schulsport

Wie in jedem Jahr ist festzustellen, dass in diesem Bereich die angebotenen Möglichkeiten zu wenig genutzt werden. Wenigstens wurden Mini-Ortsentscheide und auch Kreisvergleiche gespielt. Die Vereine lassen hier eine Möglichkeit, Nachwuchs für ihre Abteilung zu gewinnen, ungenutzt. Unser erklärtes Ziel muss weiter sein, die Zahl der Orts- Minientscheide zu steigern.

Weiter ungenutzt blieben auch der Girl-Team-Cup, das TiKA-Abzeichen sowie die SAG's (Zusammenarbeit Schule und Verein), um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Inwieweit die Vereine mit Schnupperkursen in den Schulen aktiv sind, ist nicht bekannt. Hier wäre eine Rückmeldung seitens der Vereine an den Kreis wünschenswert.

Beteiligungen von Vereinen an Ferienprogrammen sind ebenfalls ein geeignetes Mittel zur Mitgliedergewinnung.

Finanzen

Unsere Finanzen im Kreis Cham sind in Ordnung und wurden auch geprüft.

Dabei wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Seitens des TT Bezirks Oberpfalz wurde vorgeschlagen, den Jahresabschluss für 2014 zu genehmigen. Leider hat die Verbandsrevision ein Haar in der Suppe gefunden. 40.-€ bzw jetzt 60.-€ Geschenk für einen Fachwart wurden überzogen – auf Bezirksebene. Über Sinn und Unsinn solcher Regelungen kann man immer streiten und das Finanzamt hat meist Recht.

Schiedsrichterwesen

Viele Vereine haben keinen geprüften Schiedsrichter. Dieser Umstand ist keineswegs zufriedenstellend. Schiedsrichter werden stets mit den neuesten Regelinformationen versorgt. Es muss daher weiter unser Ziel sein, in jedem Verein mindestens einen Schiedsrichter zu haben. Das Angebot des Kreises bleibt bestehen, wenn sich genügend Anwärter finden, einen eigenen Lehrgang im Kreis zu organisieren.

Homepage

Der Internetauftritt des Kreises Cham ist optimal. Trotz großer beruflicher Belastungen des Wolfgang Brey haben wir anerkannterweise einen hochwertigen Internet Auftritt. Das Duo Wolfgang und Wolfgang (Brey und Klingseisen) wird zukünftig gemeinsam für den HP Auftritt sorgen.

Pressearbeit

Die Pressearbeit im Kreis kann sich im Vergleich zu anderen Kreisen sehen lassen. Die beiden Tageszeitungen berichten sehr umfangreich über die Meisterschafts- und Pokalspiele sowie Einzelturniere im Erwachsenen- und Jugendbereich. Es ist auch toll zu beobachten, dass die Vereine schon Artikel setzen und diese auch veröffentlicht werden.

clickTT und myTischtennis

Das Handling von clickTT und der Turniersoftware TTT2012/2014/2016 funktioniert ausgezeichnet. Die Abwicklung im Vorfeld und während der Spielrunde gehört für die Vereine und Funktionäre zur Normalität.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Plattform myTischtennis. Speziell bei der jungen Generation hat dieses Instrument große Zugriffszahlen. Hier kann jeder seine Position in Deutschland, in Bayern, in der Oberpfalz, im Kreis und im Verein nachschauen. Es gehen sämtliche Ergebnisse im Mannschafts- und Einzelsport ein. Im Vorfeld von Spielen informieren sich die Cracks über den QTTR-Wert ihrer möglichen Gegner. Nach dem Spiel wird von Einigen sofort nachgeschaut, wie viele Punkte man gewonnen oder verloren hat. Ich will aber auch die negativen Auswüchse nicht verhehlen. Einige Aktive verzichten auf die Teilnahme an Turnieren, weil sie unter Umständen viele Punkte verlieren könnten. Bei Punktespielen pausieren manche, weil gegen unangenehme Gegner Punktverluste drohen. Diese „Angst“ lässt sich nicht aus den Köpfen der Leute vertreiben. Sie sind nicht davon zu überzeugen, dass man nicht nur Punkte verlieren, sondern auch Punkte gewinnen kann. Dieser Umstand beschäftigt die gesamte Tischtennisszene Bayern. Es werden teilweise Anpassungen gefordert. Doch das führt auch zu unsinnigen Ideen wie die Ausweitung auf die Doppelspiele. Mit dem Premiumzugang zu myTischtennis bekommt man für 10 € im Jahr stets seinen aktuellen TTRL-Wert und den anderer Spieler geliefert. 50 % dieser Gebühr kommen dem BTTV als Gesellschafter von myTischtennis zu gute. Die Online-Anmeldung zu Turnieren gehört ebenfalls zum Standard. Leider wird sie speziell im Kreis fast überhaupt nicht genutzt.

Geld regiert die Welt – leider auch manchmal im Tischtennis. Um die Beiträge stabil zu halten, müssen Sponsoren gefunden werden. Wenn man Sponsoren hat, dann müssen diese auch bedient werden. Die Commerzbank auf BTTV Ebene, der HILO Lohnsteuerhilfeverein und Future Spin auf Bezirksebene sind wertvolle Garanten für stabile Mitgliedsbeiträge. Es muss Beides möglich sein, Breitensport und Leistungssport. Internate und Stützpunkte sind Investitionen in die Zukunft unserer Sportart.

Mein detaillierter Rückblick beschränkt sich aber auf das zurückliegende Sportjahr.

Erstmals konnten nicht alle im Kreis angesetzten Turniere durchgeführt werden:

Für das Peter-Graichen-Gedächtnis-Turnier konnte kein Ausrichter gefunden werden.

Wegen der immer weniger werdenden Turnierteilnehmer regte der Bezirksjugendwart an das Festhalten an diesem Turnier zu überdenken.

Das in der Johann-Brunner-Mittelschule angesetzte 1.BBRLT der Jugend konnte wegen Terminüberschneidungen dort nicht stattfinden. Da im Kreis keine weitere ausreichend große Halle zur Verfügung steht, musste das Turnier zurückgegeben werden.

In den Kreisturnieren der Erwachsenen fanden sich im vergangenen Jahr wieder nur sehr wenige Aktive ein; auf eine Dame mussten wir schon das dritte Jahr in Folge verzichten.

Bei den Kreismeisterschaften nahmen 15 Spieler teil:

Bei den Herren D siegte Heinrich Kundinger vor Martin Nelz, Josef Weiß und Helmut Weber.

Die Leistungsklasse C sicherte sich Wolfgang Brey vor Josef Amberger, Florian Scherr und Luca Sorpaniti.

Bei den zusammgelegten Klassen A und B setzte sich Wolfram Lippert vor Christoph Strobl durch, gefolgt von den Träger-Brüdern aus Neukirchen beim Hl. Blut.

Zum Kreisranglistenturnier kamen lediglich 6 Teilnehmer. Hier siegte Herbert Schindlatz vor Christoph Strobl. Beide qualifizierten sich somit für das BBRLT. Platz 3 ging an Nicolas Träger, die folgenden an Martin Schmidberger, Fabian Vogl und Helmut Weber.

Beim BBRLT in Neukirchen vertrat Strobl den Kreis Cham glänzend – leider wieder in kleiner Runde(5TN). Er siegte knapp vor Julian Ettl. Beim BRLT in Schierling wurde er Fünfter.

Die Teilnehmerzahlen bewegten mich zu einer kleinen Umfrage.

An alle Mannschaftsführer schickte ich einen Fragebogen und etwa ¼ antwortete. Etwa die Hälfte gaben für ihre Nichtteilnahme die fehlende Motivation bzw. Interesse für ein Turnier an. Der oft genannte Grund „Nur wenige und immer die gleichen Teilnehmer“ endet in einer Endlosschleife – erst der eigene Schritt zur Teilnahme bewegt auch weitere zum Spielen. Das ewige Thema TTR-Werte spielt natürlich auch eine Rolle – aber nicht die Entscheidende. Ebenfalls nur geringen Einfluss auf die

Entscheidung über eine Teilnahme hat die Doppelbelastung Liga und Turnier an einem Wochenende – dennoch werden wir in Zukunft darauf Rücksicht nehmen.

Martin Daiminger u. Edi Hochmuth

SAISON 2014/15 - KREIS 6 SCHWANDORF

Liebe Sportfreunde,

für die Spielrunde 2014/2015 waren im Kreis Schwandorf aus 20 Vereinen 88 D/H- (+1 gegenüber Vorjahr) und 53 Jugendmannschaften (+1 gegenüber Vorjahr) gemeldet.

Von 913 Spielberechtigten wurden auf den Ranglisten 867 Spieler/innen (+14 gegenüber Vorjahr) aufgeführt. Sie teilten sich in 577 (+11 gegenüber Vorjahr) Erwachsene und 290 (+3 gegenüber Vorjahr) Jugendliche. Es wurde in folgenden Kreisligen gespielt:

Herren: 1. KL, 2. KL, 3. KL, 4. KL, 2 x 4. KL 6er- und 2 x 4. KL 4er-Mannschaften

Damen: 1. KL (Cham und Schwandorf)

Jungen: 1. KL, 2. KL, 3. KL

Mädchen: 1. KL (1 Mannschaft aus Kreis Amberg)

Bambine: Nord- und Südliga

Die Punktspiele sind reibungslos über die Bühne gegangen, wofür ich mich bei allen Fachwarten, Spielleitern, Abteilungsleitern und Spielern recht herzlich bedanken möchte. Mit dem sportlichen Abschneiden können wir mehr als zufrieden sein. Das „Fräuleinwunder“ bei den Damen hält weiter an. Nachdem die Damen des DJK Ettmannsdorf letztes Wochenende in Zwickau die Relegation gewonnen haben, spielt erstmals eine Mannschaft aus dem Kreis Schwandorf in der Regionalliga. Außerdem haben die Damen der DJK Steinberg am See den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Aber auch bei den Herren gibt es Positives zu vermelden. Durch den Aufstieg der Herren von der DJK Ettmannsdorf sind wir nächste Spielsaison mit 2 Mannschaften in der Landesliga vertreten. Große Erfolge gab es auch im Pokal. Während die Damenmannschaft der DJK Steinberg am See Bayer. Bezirkspokalmeister wurde und bei den Deutschen Pokalmeisterschaften den 5. Platz belegte, wurde die Herrenmannschaft des ASV Burglengenfeld als Außenseiter überraschend Zweiter bei den Bayer. Pokalmeisterschaften auf Verbandsebene. Auch die Jugend braucht sich nicht zu verstecken. Neben den vielen Erfolgen bei den Jugendlichen möchte ich den Titel bei den Bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen C durch Franziska Brickl und den zweiten Platz von Hannah Eschenbecher (beide von der DJK Ettmannsdorf) erwähnen. Der Bezirk Oberpfalz ehrte die Schülerinnen B-Spielerin Christina Niederalte mit dem TT-Oscar des Bezirks. Gratulieren möchte ich auch der Jugendmannschaft des TV Wackersdorf zum Titel in der Oberpfalzliga, verbunden mit dem Aufstieg in die Bayerliga. Diese Erfolge beweisen, dass trotz demographischem Wandel, durch engagierte Jugendbetreuer und Übungsleiter Jugendliche für unseren Sport zu gewinnen sind.

Nach so viel Positivem kommen wir nun zu unserem Sorgenkind, den Kreisturnieren für Erwachsene. War die Teilnahme bei den KEM der Damen und Herren mit 36 Teilnehmern ebenso bescheiden wie die Teilnahme mit 14 Aktiven bei den KEM der Senioren wurden bei den KMM der Senioren mit 3 und 4 Teilnehmern beim KRLT der Damen und Herren absolute Tiefpunkte gesetzt. Obwohl wir im Kreis etwa doppelt so viele erwachsene Aktive haben, nahmen an den zwei KRLT der Jugend fast 100 Aktive teil, denen 4 bei den Erwachsenen gegenüber stehen. Das einzige Positive daran ist, dass es umgekehrt schlechter wäre. Wir sind für jeden Vorschlag zur Verbesserung der Teilnehmerzahlen bei den Erwachsenenturnieren dankbar.

Beschäftigt hat uns im Kreis natürlich die geplante Strukturreform, nach der im nächsten Jahr ein Vereinigungskreistag mit dem Kreis Cham stattfinden sollte. Nachdem der Widerstand, vor allem gegen das Tempo der Reform, immer größer wurde, hat der Verband diese Thema zunächst hinten angestellt. Gefreut habe ich mich wieder über die zusätzliche Berichterstattung am Mittwoch in der Mittelbayerischen Zeitung, wo jede Woche ausführlich über den TT-Spielbetrieb im Kreis Schwandorf berichtet wird.

Mit dem TV Wackersdorf hat der erste Verein im Kreis Schwandorf das Turnier Commerzbank Sports & More Bavarian TT-Race-Turnier durchgeführt. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Turnierformat eine schöne Sache ist. 6 Spiele in 3 Stunden ohne Wartezeit waren ein gutes Training mit Teilnehmer aus ganz Bayern. Ich wünsche mir, dass andere Vereine dem TV Wackersdorf folgen. Hinweisen möchte ich noch auf das TT-Turnier des Landkreissportfestes am 21. Juni 2015 in Schwarzenfeld. Die Einladung habe ich an alle Vereine mit der Bitte um rege Teilnahme verschickt. Neben dem sog. „Kleinen Kreistag“, der Abteilungsleiterversammlung am 12.09-2014, wurde am 24.03.2015 eine Sitzung der Kreisvorstandschaft abgehalten.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, bei allen Fachwarten, Spielleitern und Abteilungsleitern für die engagierte Arbeit und für die Unterstützung der Kreisvorstandschaft bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft.

Beim ordentlichen Kreistag am 15. Mai 2015 in Oberviechtach konnten alle Posten mit der bewährten Mannschaft bei den Neuwahlen besetzt werden.

Wahlergebnis:

Kreisvorsitzender.	Heinrich Schnorrer
StKV:	Jürgen Hasenbach
Sportwart:	Dieter Buchner
Kassenwart:	Josef Grabinger
FW Öffentlichkeitsarbeit:	Jürgen Hasenbach
FW Vereinservice:	Dagmar Gawinowski

Alle Wahlen erfolgten einstimmig, als Kreisjugendwart wurde Richard Rosenkranz bestätigt. Mit Karl Körtl und Fridolin Gans wurden 2 langjährige Fachwarte zu Kreisehrenmitgliedern ernannt.

Heinrich Schnorrer, KV

SAISON 2014/15 KR 7 NEUSTADT-WEIDEN

Es ist ersichtlich, dass immer weniger Personen immer mehr ehrenamtliche Tätigkeiten übernehmen sollen/müssen, da sich weniger Personen für entsprechende Posten zur Verfügung stellen. Wenn man in die Runde schaut, sind viele dabei, die im Verein und Kreis Verantwortung übernehmen - dies ohne finanzielle Entlohnung.

Insgesamt darf man zufrieden sein, dass es im Kreis sehr gut „läuft“, der Punktspiel-betrieb und die Finanzen sind sehr positiv. Der Internetauftritt durch die Arbeit von Maxi Sand ist weiter vorbildlich. Trotzdem darf man die negativen Seiten nicht übersehen. Die Meldungen im Jugend-bereich gehen weiter zurück! Trotz der Aktivitäten unseres neuen Kreis-Jugendwartes Werner Rath konnte dieser Trend nicht aufgehalten werden.

Die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren – im Erwachsenen wie auch bei der Jugend –sind weiter rückläufig. Erstmals wurde die Kreiseinzelmeisterschaft der Damen / Herren wegen eines fehlenden Ausrichters nicht durchgeführt.

Mini-Meisterschaften wurden nach meiner Kenntnis nur noch in Weiden und Neustadt/WN durchgeführt. Ein Kreiseentscheid wurde mangels Interesse nicht durchgeführt.

In der abgelaufenen Saison 2014/2015 spielten die Herren in -3- Kreisligen, bei den Jungen konnte erstmals nur noch -1- Kreisliga gebildet werden. Die Damen und Mädchen spielten wieder – wie seit mehreren Jahren – mit dem Kreis Tirschenreuth in einer Liga.

Ich kann - wie in den vergangenen Jahren - nur meinen Appell an die Vereine wiederholen, Jugendleiter zu suchen und zu motivieren, für Nachwuchs zu werben und zu gewinnen. Langfristig können wir nur dadurch die Spieler / Spielerinnen und auch Mannschaftsmeldungen halten bzw. wieder steigern. Die DJK Weiden geht hier den richtigen Weg mit der Verpflichtung eines Trainers, der die Jugend und auch die Herren fördert.

Die Finanzen sind wie gewohnt sehr gut geführt. Bei der Haushaltsüberprüfung und Haushaltsfeststellung durch die Prüfer des Bezirkes und des BTTV gab es keine Einwände. Hierfür meinen herzlichen Dank an Norbert Frisch.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Maxi Sand, der unsere Homepage sowie die des Bezirks hervorragend führt und alle Berichte / Bilder immer top aktuell ins Netz stellt, sobald er natürlich auch die Berichte und Ergebnisse erhält. Damit kann jeder Interessierte nachschauen, welche Turniere anstehen und deren Ergebnisse. Außerdem sind weitergehende Informationen unseres Kreises abrufbar und alle wichtigen Links auf die Ligen, Vereine mit Web-Seite und den Bezirk. Wie bereits erwähnt, konnte die **Kreiseinzelmeisterschaft Damen/Herren** nicht durchgeführt werden. Ist dies schon bedauerlich – noch überraschender war, dass dies offensichtlich niemand „störte“. Die Teilnehmeranzahl bei der **Kreiseinzelmeister-schaften** der Jugend änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Gerade mal -2- Mädchen und 14 Jungen!! nahmen hier teil. Etwas mehr Teilnehmer dafür beim **1. KRLT** der Jugend: -21- Jungen und -5- Mädchen gingen an die Tische, zum **2. KRLT** kamen nur noch -8- Jungen und -4- Mädchen. Mein besonderer Dank geht an die Ausrichter der einzelnen Turniere, die insgesamt hervorragende Bedingungen anbieten konnten, jedoch nicht entsprechend mit einer Teilnahme der Tischtennis-spieler/innen belohnt wurden. Ich bitte alle Abteilungsleiter, die Ausschreibungen für die Turniere ihren Spielerinnen und Spieler weiterzugeben und auch zu motivieren, daran teilzunehmen.

Die neue Turnierserie der Commerzbank unter dem neuen Sponsor des BTTV fand im Kreis Neustadt/WN – Weiden bisher keinen Anklang.

Beim diesjährigen Kreistag konnten wir einen neuen Kreisjugendwart wählen. Benjamin Lingl vom SV Altenstadt übernahm diese wichtige Funktion.

Günter Kick konnte von einem sehr guten Verlauf der letzten Saison berichten. Zum Ende der Saison gab es eine Steigerung der Spielverlegungen.

Bei den Pokalmeldungen ging die Anzahl der Mannschaften zurück. Teils traten Mannschaften zu den Spielen nicht an, die Endrunden sind dann problemlos verlaufen.

Die Berichterstattung im Neuen Tag besserte sich. G. Wiehle berichtete, dass die übersandten Beiträge, meist mit Bildern, entsprechend veröffentlicht wurden.

Leider konnte kein Nachfolger für den Posten des Kreissenorenwartes gefunden werden. Diese Funktion hat weiterhin Norbert Frisch, neben denen als Kassenwart und Fachwart Einzelsport, inne. Es wäre schön und an der Zeit, wenn sich jemand dafür zur Verfügung stellen würde.

Die Neuwahlen, wurden ohne Probleme vom BLSV-Vorsitzenden Weiden, Ernst Werner, sowie dem Bürgermeister von Altenstadt/WN, Ernst Schicketanz und SPD-Kreisrätin Maria Sauer, durchgeführt. Zusammenfassend war es ein problemloser Saisonverlauf im Kreis Neustadt/WN – Weiden, wofür allen Vereinen und Sportlern Dank gilt.

Wolfgang Rumpel
KV Kreis 7

SAISON 2014/15 - KREIS 8 TIRSCHENREUTH

Liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennisports, am Spielbetrieb der Saison 2014/2015 nahmen Mannschaften aus 14 (15) Vereinen aktiv teil. Im Kreis Tirschenreuth waren insgesamt 53 (61;54;60;61;68;67;72;74) Mannschaften im Einsatz. Bei den angemeldeten Mannschaften hatten wir gegenüber der letzten Spielzeit somit ein Minus von 8 Mannschaften (davon 6 Jungenteams) zu verzeichnen. In 10 (10;8;8;9;13;11;12;12) Vereinen wird in unserem Kreis nun Jugendsport angeboten um die Zukunft zu sichern. Nach Spielberechtigungsliste haben wir jetzt 462 (513;489;487;474;529;520;542;563) Aktive, ein Minus von 51 Aktiven.

	Damen	Herren	Mädchen	Jungen
Angemeldete Mannschaften insgesamt	10-0	33-1	0-1	10-6

Auf Verbandsebene spielten	1	-	-	-
Auf Landesebene spielten	2+0	-	-	-
Auf Bezirksebene spielten	4-0	5-0	0-1	3-1
Auf Kreisebene spielten	3+0	28-1	0	7-5

Die Ergebnisse unserer Mannschaften auf Landes- und Bezirksebene:

Damen

Bayernliga Nord (10 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielte hier die erste Damenmannschaften des SV Neusorg und belegte einen guten dritten Platz bei 10 Teams.

3.(3.) SV Neusorg 16 7 3 6 102:94 17:15

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Stock-Schönfelder 25:13, Doppel:

Philipp/Pöhlmann 11:5, Stock-Schönfelder/Wegmann Tamara 7:3

Landesliga Nord/Ost (10 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten hier bei 10 Teams der SV Neusorg II und die erste Damenmannschaft des SSV Brand.

5. SV Neusorg II 16 5 3 8 90:104 13:19

7. SSV Brand 16 4 4 8 98:108 12:20

Gute Einzelergebnisse 2.1 Todoli Julia (Neu) 25:17 1.1 Schmidt Alexandra 38:9 Bra) Doppel: Daubner/Schmidt 16:0

2. Bezirksliga Nord (7 Mannschaften)

Der SV Neusorg III errang die Meisterschaft.

1. SV Neusorg III 12 11 1 0 95:37 23:1

5. SSV Brand II 12 3 1 8 70:81 7:17

Gute Einzelergebnisse: 3.2 Reger Petra (Neu) 24:5, 3.5 Wegmann Tatjana 16:2
2.1 Thiel Ursula (Bra) 28:6, 2.2 Brunner Birgit 23:12 Doppel: Reger/Jelsch 7:1

Brunner/Thiel 9:3

3. Bezirksliga Nord (5 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten 2 Mannschaften in dieser Spielklasse. Der SVSW Kemnath belegte einen guten dritten Tabellenplatz.

3. SVSW Kemnath 8 5 0 3 51:41 10:6

5. SSV Brand III 8 0 0 8 23:64 0:16

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Pyschik Marion 14:5, 1.2 Brunner Birgit 13:6 (SVSW)

Jungen

3. Bezirksliga Nord (7 Mannschaften)

3. SV Neusorg 12 6 3 3 71:75 15:9

4. ATSV Tirschenreuth 12 4 5 3 78:71 13:11

5. TSV Waldershof 12 4 0 8 57:75 8:16

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Zangmeister Jannika (Neu) 9:0, 1.1 Kollarik Matthias (Tir) 16:1, 1.2 Kollarik Sascha 19:2, 1.1 Dick

Florian (Wal) 10:3, 1.2 Kastner (W.) 14:3

Herren

2. Bezirksliga Nord (10 Mannschaften)

9. SV Immenreuth 18 4 2 12 97:151 10:26

Gute Einzelergebnisse: 1.2 Thurn Sebastian 14:4, Doppel: Heining/Thurn 10:4

3. Bezirksliga Nord (10 Mannschaften)

Der TSV Waldershof errang die Meisterschaft. Neusorg wurde Vierter, Tirschenreuth Fünfter und Kemnath Siebter.

1. TSV Waldershof 18 15 2 1 151:72 32:4

4. SV Neusorg 18 12 0 6 125:96 24:12

5. ATSV Tirschenreuth 18 10 2 6 135:104 22:14

7. SVSW Kemnath 18 5 2 11 91:139 12:24

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Dick 27:8, 1.2 Andritzky 19:10, 1.3 Haider 23:4, 1.4 Lang Michael 19:6 (Wal), 1.1 Ritter Florian 28:1, 2.1 Ernstberger Volker 15:1 (Neu), 1.1 Schuller Oliver 23:8, 1.5 Wameser Robert 16:8 (Tir), 1.1 Spies Florian 22:3 (Kem), Doppel: Dick/Voith 13:1, Andritzky/Lang 11:2, Distler/

Haider 9:2, Ritter/Stock 13:3, Kohl/Ockl 17:6, Högl/Spies 12:4

Bezirksturniere

Seniorencup 2014 am 14.09.2014 in Burglengenfeld (Schwandorf, Neumarkt, Tirschenreuth, Amberg): 3. Kreis Tirschenreuth (Heining, Schmid, Scherm)
Bay. Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Damen: 2. TSV Kastl (8 Teams)

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Herren

Achtelfinale: SV Neusorg - FC Stamsried 3:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Herren

Viertelfinale: KF Oberviechtach - TB Jahn Wiesau 5:0

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Damen

Achtelfinale: SV Neusorg III - ASV Burglengenfeld 0:5

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Bezirksebene der Jungen: Achtelfinale

DJK Weiden - SV Neusorg 5:0

Bezirks-Pokalmeisterschaft auf Kreisebene der Jungen: Halbfinale

TB Jahn Wiesau - SV Etzelwang 0:5

Bezirks-EM Senioren am 11.01.15 in Schwarzenfeld

Seniorinnen AK 40: 1. Stock-Schönfelder Christina (SV Neusorg), 3.

Pöhlmann Elke (SV Neusorg)

Seniorinnen AK 50: 1. Reger Petra (SV Neusorg), 3. Eberhardt Sabine (SV Neusorg)

Senioren AK 50 C/D: 2. Wameser Robert (ATSV Tirschenreuth), 3.

Steckermeier Manfred (ATSV Tirschenreuth)

Senioren AK 75: 3. Bruchner Wolfgang (TSV Waldershof)

Bay. Einzelmeisterschaft der Senioren am 15.03.15 in Straubing

Seniorinnen AK 40: 1. Stock-Schönfelder Christina (SV Neusorg)

Pöhlmann Elke unterlag im Viertelfinale gegen Christina.

Seniorinnen AK 50: Philipp Heidi (SV Neusorg) im Viertelfinale

Deutsche Einzelmeisterschaft der Senioren am 03.05.15 in Bielefeld

Seniorinnen AK 40: Pöhlmann Elke (SV Neusorg) in der Vorrunde

Seniorinnen AK 50: Philipp Heidi im Achtelfinale. Sie startet bei der

Europameisterschaft 2015 in Tampere (Finnland).

Bezirkseinzelmeisterschaft der Schüler/Jugend am 15./16.11.2014 in

Wackersdorf

Schüler A: 3. Grümmer Nico (Wiesau) (Doppel): 1.

Grümmer/Stopfer (W./Wackersd.)

Schüler C: 1. Friedrich Leon (TSV Waldershof), 2. Andritzky Hannes (dto)

3. Bayer Lukas (dto), Doppel: 2. Friedrich/Andritzky (Waldershof)

1. Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Jugend/Schüler(innen) A/B am

08.02.2015 in Wackersdorf

Jungen (13): 12. Otremski Lukas (Wal), 13. Maier Markus (Wal)

Schüler A (10): 6. Grümmer Nico (Wie), 8. Traidl Vincenz (Wal),

9. Reithmeier Robin (Immenreuth)

Schülerinnen A (7): 2. Reichenberger Denise (SV Immenreuth), 3. Müller

Celine (Imm), 3. Schmid Alexandra (SV Neusorg)

Schüler B (10): 4. Kraus Tobias (Imm)

Schülerinnen B (5): 5. Lang Sophia (Wal)

1. Bezirksranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen) A, B am 08.03.15 in

Pressath

Schülerinnen A (10): 3. Reichenberger Denise (Imm) 9. Müller Celine (Imm)

Schüler B (10): 2. Friedrich Leon (Wal), 10. Kraus Tobias (Imm)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen) B am 19.04.15

in Erbdorf

Jungen (14): 2. Moller Marco (SV Neusorg), 13. Otremski Lukas (Wal)

14. Bäumlner Nicolai (Wal)

Schüler B (8): 1. Zangmeister Justus (SV Neusorg), 2. Dick Fabian (Wal)

5. Kraus Tobias (Imm)

Bay. Einzelmeisterschaft der Schüler am 11.01.15 in Donauwörth

Schüler C: Zangmeister Justus (SV Neusorg) erreichte das Achtelfinale.

Bericht aus den Kreisligen

Die Meisterschaft konnten erreichen und sind damit aufstiegsberechtigt:

1. Kreisliga Damen - SpVgg Traritz, 1. Kreisliga Jungen - TSV Waldershof II

1. Kreisliga Herren - SV Immenreuth II, 2. Kreisliga Herren - SV Immenreuth III

3. Kreisliga Herren - TSV Erbdorf III

Kreispokal

An diesem Wettbewerb haben 2 (2;5;3;5;6;6;8) Jungen- und 10(12;12;12;14;11;9;14) Herrenmannschaften teilgenommen, somit zwei Teams weniger als im Vorjahr. Die Endrunde wurde am 22. November 2014 in Wiesau durchgeführt. Die Kreispokalsieger sind: Jungen - TB Jahn Wiesau, Herren - TB Jahn Wiesau. Die Kreispokalendspiele in Wiesau wurden vom TT-Spartenleiter des TB Jahn Wiesau Josef Sertl und seinen Helfern bestens geleitet. Bei den Jungen setzte sich im Finale der TB Jahn Wiesau mit 5:4 gegen den SV Immenreuth durch. Der TB Jahn Wiesau schlug bei den Herren den SV Immenreuth II mit 5:3.

Kreisturniere

Schüler- und Jugendturniere

Bei den Jugendlichen gab es eine abnehmende Beteiligung. An der Kreismeisterschaft am 19.10.14 in Kemnath nahmen 29 (55,38,27,21,39,45,65,43,44,46) Spielerinnen und Spieler teil, am 1. Kreisranglistenturnier am 25.01.15 in Neusorg 16 (30,28;21,30,24,56,60,52,44) und am 2. Kreisranglistenturnier am 08.03.15 in Pullenreuth 21 (28,18,19,22,22,31,33,54,33,36). Unseren Kreisjugendwarten Werner Riedl und Manfred Steckermeier sowie Peter Wildgans gebührt besonderer Dank für ihr Engagement bei diesen Turnieren. Das KRLT der Herren fand am 01.03.15 in Kastl statt.

Herren 17 (9,12,8,14;18) Teilnehmer: 1. Spies Florian (SVSW Kemnath), 2. Brunner Fabian (SV Immenreuth), 3. Emerig Johannes (SVSW Kemnath) 4. Heining Rainer (TSV Kastl)

Mini-Meisterschaften im Kreis Tirschenreuth

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Mini-Turniere, die von den Vereinen in Eigenregie durchgeführt wurden. Der Kreisentscheid fand am 07.03.15 in Waldershof statt. Die Turnierleitung und Organisation übernahmen Werner Riedl, Peter Wildgans und Manfred Steckermeier. Der Spielbetrieb bei den Jugendlichen und Erwachsenen verlief bisher reibungslos und ohne nennenswerte Probleme. Ich möchte den Spielleitern und Fachwarten in besonderer Weise für die geleistete Arbeit danken. Alle Spielleiter haben ihre Ligen sicher geführt. Die Kreisfachwarte heben ihre Aufgaben im Dienste unseres schönen Sports bestens erfüllt. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk war erfreulich und konstruktiv. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen Bezirksfachwarten.

Kreistag am 20.05.2015 in Kemnath

Die durchgeführten Neuwahlen des Kreisvorstands brachten einstimmige Ergebnisse: Ich bleibe für die nächsten vier Jahre Kreisvorsitzender und Kreisfachwart Vereinsservice, Manfred Steckermeier (Tirschenreuth) Kreiskassenwart, Ullrich Grosser (Kemnath) Kreissportwart, Josef Rosner (Konnersreuth) Kreisfachwart Öffentlichkeitsarbeit und Werner Riedl (SV Neusorg) Kreisjugendwart.

Markus Berr
Kreisvorsitzender